

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1930

175 (13.4.1930) Sonntagsausgabe

Preis: frei Haus monatlich 2.20 RM. ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Eigentum und Verlag: Ferdinand Biergarten ...

Der Reichstag fügt sich.

Der Sieg des Kabinetts Brüning / Steuer- und Agrarprogramm in zweiter Lesung angenommen. Erneute Krise bei den Deutschnationalen.

Berlin, 12. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung) Das Kabinett Brüning hat am Samstag in einer siebenstündigen Sitzung einen hundertprozentigen Erfolg erzielt. Die ...

klaren darüber sein, daß dies das Ende seiner Partei bedeuten würde. Deshalb hat er auch etwas Wasser in seinen Wein gegossen. Er hat die Parteifunktionen erst auf den 1. Mai einberufen, damit ...

Deckungsvorlagen und der Notmaßnahmen für die Landwirtschaft feststellte. Die Regierung verlangte, um gegen Wülfplitterung und gegen ein Zerreißen ihres Gesetzgebungswerkes geschützt zu sein, daß ...

Der Reichstag unter Druck.

St. O. Wenn nicht ein ganz unvorhergesehener Unfall eintritt, ist die Reichsregierung mit ihren Deckungsvorlagen und den Agrar- ...

Das Abstimmungsergebnis im Reichstag wird sicherlich allgemein begrüßt werden, weil es endlich dem Kuhhandel mit den Fraktionen ein Ende macht und der Regierung die Möglichkeit gibt, die ...

Der traditionelle Rudervettkampf: Cambridge schlägt Oxford. Londons Festtag.

L. London, 12. April. Der traditionelle Achterruderkampf zwischen den Universitätsmannschaften von Cambridge und Oxford wurde am heutigen Samstag zum 82. Mal ausgetragen. Er endete mit einem Sieg der Cambridge Mannschaft, die Oxford mit 2 1/2 Längen hinter sich ließ. ...

Die Dunkelblauen (Oxford) erschienen schon zwei Stunden vor dem Rennbeginn mit ihrem langen Boot und versuchten sich in einigen Startproben. Erst eine volle Stunde später erblüht man auch die Hellblauen, die sich erstaunlich sicher fühlen. ...

England feierte sein großes Volksfest. Denn dieser historische Wettkampf ist viel mehr als eine sportliche Sensation. Er ist ein in jedem Jahre wiederkehrender Feiertag, der tief mit der traditionsreichen Geschichte von London verbunden ist. ...

Der Kampf ist hart und erbittert. Noch ist keine Meile zurückgelegt, abermals streitet man sich mit größter Energie um die Führung, die Oxford an der ersten Meilenmarke aber an sich gerissen hat. ...

Das Schicksal des Reichstags lag also jetzt bei den Deutschnationalen, die am Samstag vormittag noch einmal eine einheitliche Haltung zu gewinnen versuchten, darin aber kläglich scheiterten. Herr Dr. Hugenberg, der seinen ganzen Einfluß gegen die Regierung einsetzte, mußte das besühmende Schauspiel erleben, daß die Mehrheit seiner Fraktion ihn im Stich ließ. ...

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, den 13. April 1930.

Aufhebung der Badeplätze an der Alb?

Aus der Kreise wird uns geschrieben: Wie ein Alarmsignal wirkte es in den an die Alb angrenzenden...

Dem Vernehmen nach lassen die Untersuchungen der Wasser...

Anwilschen lasse man den geplagten Menschen das bishigen Er...

Die Kosten des städtischen Fuhrparks.

In einer Mitgliederversammlung der Karlsruher Ortsgruppe...

Im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1930 sind als Gesam...

Allgemein sei noch bemerkt, daß mit den stadt eigenen 20 Pfer...

Der Kohnsumentag. Das Ministerium des Innern hat dem...

Ueber Takt und Gefahrenzone im Straßenverkehr

Schnelle, gefahr- und geräuschlose Abwicklung ist Entwicklungsziel unseres Straßenverkehrs.

Solange diese nicht erreicht ist, befindet sich der Straßenverke...

Daraus entstehenden Konflikt zu beseitigen oder wenigstens ab...

Es genügt nicht, sich im Rahmen der Verkehrsbestimmungen zu...

Eine ganze Anzahl von Handlungen und Unterlassungen, die...

Ein taftvoller Mensch vermeidet es, andere durch unbefahrene...

Es gibt sicher viele, die nur aus Unwissenheit oder Unüberleg...

Alle Wegbenutzer müssen sich daher klar machen, daß reibungs...

Neue Wege zur Feuerlöschbekämpfung.

Dipl.-Ing. J. Wilde, Branddirektor der Karlsruher Feuerwehren.

Am Freitag nachmittag fand auf dem Gelände des Schmiede...

Die Kohlen säure ist als vorzügliches Löschmittel für Brände...

Das Verfahren, das heute an mehreren der gefährlichsten in der...

Der erste Versuch zeigte ein großes flaches Becken von circa...

wehrt Rücksichtslosigkeit zu verleiten und müssen daher Selbst...

Wer Verkehrs takt besitzt, wird gern auf jede Geschicklich...

So fordert der Verkehrs takt mäßiges Tempo und Abstand...

Es besteht aber die geringste Möglichkeit einer Veränderung im...

In allen in der Fahrbahn oder an deren Rand befindlichen...

Als Fahrer verändern besonders leicht ihre Richtung durch...

Als stehender geschlossener oder stehender fahrender, offener...

Beides können wir nicht entschärfen, wenn wir die Nervosität...

Ein ziemlich gleichzeitig entzündeter Delbehälter eines Del...

Der nächste Versuch zeigte einen Behälter von 2 Meter Länge...

Nach der gezeigten Prüfung dieses Löschverfahrens muß man...

Als Vorteile dieses Kohlen säure Löschverfahrens seien folgende...

Die Kohlen säure besitzt keine Leitfähigkeit bei Verwendung...

Unter den zahlreich erschienenen Vertretern der staatlichen...

Geschäftliche Mitteilungen.

Wie aus dem Anferat der Firma C. Danselein, München, in...



Dienst am Kunden heißt, die beste Paßform zu bringen, die besten Rohstoffe zu verarbeiten...



SALAMANDER

In allen unseren Verkaufsstellen führen wir erstklassige Strümpfe u. Socken in allen modernen Farben

KARLSRUHE

KAISERSTR. 167

Turnen und Sport einig

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Turnen und Sport einig

Annahme der Einigungsverträge durch die D.T.

* Berlin, 12. April. (Zant'sches.) Der Hauptausschuss der Deutschen Turnerschaft stimmte am Samstag den Einigungsverträgen mit der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik, dem Deutschen Fußballbund und dem Deutschen Schwimmverband zu. Das Stimmverhältnis für die Annahme der Einigungsverträge des D.S.B. und D.F.B. war 31 für den Vertrag und 5 dagegen, während der Vertrag von dem D.S.L. einstimmig angenommen wurde. Die Berufung wurde mit großem Beifall aufgenommen, weil damit der Frieden zwischen den großen deutschen Turn- und Sportverbänden endlich erfolgt ist.

Das Spielprogramm des F.C. Phönix Karlsruhe

Ein aussergewöhnliches Osterprogramm. — Freundschaftstreffen mit der Mannschaft des Kreuzers „Karlsruhe“ am Osterfesttag.

Die Fußballmannschaft des Kreuzers „Karlsruhe“ spielt vor ihrer Weltreise in ihrer Heimatstadt am Osterfesttag gegen Phönix im Wildpark. Die engen Freundschaftsbande zwischen Karlsruhe und der Bekanntschaft des Kreuzers sollen durch diese Veranstaltung eine neue Kräftigung erfahren. Die Freude und Erwartung über dieses Arrangement ist allgemein, so daß viele dem Fußballsport fernstehende Kreise großes Interesse am Auftreten der Marineporzellaner bekunden. Der Osterfesttag wird für Karlsruhe ein Ereignis werden. Nach dem Spiel, abends 8.30 Uhr, findet ein Begrüßungsabend statt.

Der Ostermontag sieht die Phönixler im Kampf mit dem spielstarken Profiteam des F.C. Budapester. Die Ungarn sind in der Meisterschaftsrunde ein gefürchteter Gegner, der gegen den Tabellenersten „Ujpest“ ein 0:0 und 2:1 erkämpfte. Ferner gelang es dem Wiener Verein „Rapid“ ebenfalls nur mit einem Unentschieden von 1:1 abzugehen. Die Karlsruhe werden sich

sehr zusammennehmen müssen, um in Ehren zu bestehen. Die Wintermannschaft wird zurzeit als die beste Ungarns bezeichnet. Spiel nachmittags 3.30 Uhr.

Am Mittwoch den 28. April trifft der siebenfache westböhmische Pokalmeister F.C. Olympia Pilsen von einer Frankreichreise in Karlsruhe ein und spielt gegen Phönix um 6 Uhr nachmittags. Auch bei diesem Gegner wird es aller Kräfte bedürfen, um ein ehrenvolles Resultat zu erzwingen, da diese Mannschaft mehrere repräsentative Spieler besitzt.

Ferner tritt Phönix gegen folgende Vereine an: Am 11. Mai: Phönix Ludwigshafen in Karlsruhe; am 17. Mai: VfR. Birmaßens in Birmaßens; am 18. Mai: Sportfr. Saarbrücken in Saarbrücken; am 25. Mai: Union Niederrad in Karlsruhe; am 29. Mai: W.M.C. Wien in Karlsruhe; an Pfingsten in Kassel gegen Sportclub 03; am 9. August: F.C. Frankonia Karlsruhe auf dem Frankoniaplatz (Substitiumspiel); am 17. August Sp.G. Klado Prag in Karlsruhe; am 25. August: Phönix Ludwigshafen in Ludwigshafen.

Jugendleiter-Tagung.

Mittelbadens Jugendleiter im Deutschen Schwimmverband tagen in Karlsruhe.

Ueber Sportarten zahlreich war die Beteiligung an der vom Gaujugendleiter des Gau 2 (Baden) im Deutschen Schwimmverband, Herrn Turnlehrer Hager-Lehr, einberufenen Jugendleiter-Tagung des Bezirks Mittelbaden.

In seinem einleitenden Vortrag hatte Herr Hager Gelegenheit, die Jugendleiter der Schwimmvereine von Forstheim, Durach, Rastatt, Karlsruhe usw. zu begrüßen. Er führte dabei aus, daß der Jugendleiter der Träger der Jugendbewegung und der Stützpunkt der Jugendberziehung sein soll, der sich besonders die Unterstützung der Presse in allgemeiner Hinsicht zu sichern habe. Der Redner hob weiter die Zusammenarbeit des Gaujugendleiters mit dem Gauschwimmwart, besonders bei Ausführung von Jugendschwimmfesten, hervor und tam dann auf die Programmauf-

stellung für die Jugendleiter der Vereine zu sprechen. Das alljährlich stattfindende Gaujugendfest sollte sich nicht allein mit der schwimmerischen Seite befassen, auch die literarische Einwirkung auf die Jugend müsse gepflegt werden. Hierzu empfahl er die Ausführung von Wanderungen und logenarteten Heimabenden. Bei der ungünstigen geographischen Lage Badens müßte das Gaujugendfest in zwei Teile getrennt werden, doch müßte das beiderseitige Programm übereinstimmen. Während in diesem Jahr das erwähnte Fest letztmals konzentrisch am 6. Juli in Titisee stattfinden wird, soll es künftig getrennt für den Bezirk Mittel- und Unterbaden und für Oberbaden abgehalten werden. Hierbei spielte besonders die finanzielle Frage eine bedeutende Rolle. Das Kreisjugendfest, das ganz Süddeutschland umschließt, sollte ebenfalls in Titisee stattfinden, wurde aber abgelehnt und findet voraussichtlich am 20. Juli in Nürnberg seine Ausrichtung. Der Referent empfahl weiter die Durchführung einer Freizeitschule für die Jugend und deren Leiter, um das Verhältnis zwischen beiden Teilen zu fördern. Die eingeführten Jugendleiter treffen sollen jährlich zweimal stattfinden, und zwar im Frühjahr bezirksweise als Vorarbeit, und im Herbst gemeinsam als Kreisjugendleiter-Tagung, um etwaige Beschlüsse zu besprechen und damit aus der Welt zu schaffen.

Nach Beendigung dieses Vortrages entspann sich eine lebhaft ausgeführte Aussprache. Hierbei wurde eine vorgeschlagene Berteilung des Gau 2 als ungewinnlich abgelehnt. Besonders hervorgehoben wurde der logenartige „Meisterchaftswahn“, der ganz und gar nicht im Interesse der Jugendberziehung liegt und nur eine argenteumlechte Einstellung der Jugend zum Sport mit sich bringt. Die vom Gaujugendleiter vorgeschlagene Freizeitschule wurde lebhaft begrüßt; man hofft damit die auch im Sport bestehenden sozialen Klassenunterschiede beseitigen zu können.

In seinen Schlussworten sprach Herr Hager die dringende Bitte aus, diese wertvollen Anregungen in den Vereinen voll auszuführen und damit den Hauptzweck des Deutschen Schwimmverbandes, die Jugendberziehung, besonders zu fördern.

B.f.B. Karlsruhe — F.C. Rheinfelden.

Zu dem heute stattfindenden Ausstiegs- und Aufstiegs- und dem 1. F.C. Rheinfelden sei nochmals hingewiesen. Es zu erwarten ist, wird es zu einem spannenden Kampfe kommen. Beginn 1/3 Uhr. B.f.B. wird in folgender Mannschaft antreten:

- | | | | | | |
|------------|---------|-----------|-----------|--------|--------|
| Schönmaier | Kunisch | Mungenast | Dienert | Kogel | Minges |
| Schwerle | Wiesner | Schmitz | Balchauer | Müller | |

Total-Ausverkauf

Enorm billig!

Sie kaufen Qualitäts-Schuhwaren

Enorm billig!

Karlsruhe i. B. Chr. Bock Nachf. Kaiserstraße 52

Luise Schumacher

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
nebst Verkaufsstelle der Wittg.
Metallwarenfabrik, Geisingen-St.
KARLSRUHE
Herrenstraße 21, nächst der Kaiserstraße
Reiche Auswahl sehr gediegener
Geschenke f. Ostern u. Kommunion
Trauringe in jedem Feingehalt

Ph. Ploch

Bankdirektor a. D.
Bücherrevisor
und kaufmännischer Berater
Karlsruhe, Kriegsstr. 47a am Karlstor
Telefon 7894.
Vermittlung von Personalkrediten
Rat u. Auskunft in allen geschäftlichen
Angelegenheiten. (10472)

DKW

500 ccm, 14 PS 2 = 4
2 Zyl.-Zweitakt 2 Zylinder Zweitakt in der
Wirkung = 4 Zyl. Viertakt



„Luxus 500“
Jedes 3. im Jahre 1929 in Deutschland
neu zugelassene Motorrad war DKW!

DAS IST UNSERE BESTE REFERENZ!

Unsere anspruchsvolle starke Tourenmaschine „Luxus 500“ und die außerordentlich schnelle 500 ccm Supersport-Maschine, 18 PS, wurden neben unseren steuerfreien Typen zu einer ganz idealen Vollkommenheit entwickelt!

Unsere „Luxus 500“ ist bei Verwendung von nur erstklassigem Material und bei sorgfältiger, gewissenhafter Herstellung das billigste schwere Zweizylinder-Motorrad am Weltmarkt. — Die große Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit unserer Super-Sport 500 ccm-Maschine ist sprichwörtlich. Wer den Wunsch hat, eine wirklich schnelle Maschine zu besitzen, kauft sich eine DKW Super-Sport!

An und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern

Lieferwagen Mercedes

16/45, in bestem fahrbereiten Zustand, nach dem neuesten Modell, mit neuem geschlossenen Führerhaus, Britische, 2x2, 20, 1550 RM, zu verkaufen, v. Meidenstein, Oberreitweil bei Freiburg.

Zu verkaufen Mercedes-Benz

offener vieräder, für 3000, verkauft Daimler-Benz A.G., Verkaufsstelle: S. Baden, Telef. 1178, Richtentalstraße 13.

Goliath

LIEFERWAGEN!
Generalvertreter: Dilzer, Hobelstr. 1, Telefon 5614

Lieferwagen Mercedes-Benz

Limousine 8/38 PS, lebergepolstert, Luxusausführung, Koffer, mit allen Neuerungen, La. Käufer, entbehrlich, festschaliger für 3200 RM zu verkaufen, Angeb. unt. Nr. 06672a an d. Badische Presse.

D-Rad

neu, Marke Diamant, aus Privatband best, unt. Rabenpreis zu vt. Baden u. Weigel, Rte. Rottstr. 135.

Chevrolet-Limousine

5-Zyl., in tabel. Zust., sehr gut, 1700 RM, gel., auß. preiswert zu vert. Angeb. unt. Nr. 110562 an die Badische Presse.

Motorrad

Marke Standard, Supersport, 500 ccm, 22 PS., sehr gut erhalten, günstig zu verkaufen, Anzucht, bei W. S. 1, Karlsruhe, Nr. 84, III. (10542)

Kaufgesuche

18/80 Fiat
offen, amerit. Verbed., gut verschleiß., vieräder, Sporttype, kann auch als 6-Zylinder eingerichtet werden, unter Nr. 06689a an die Badische Presse.

Ardie 500

Mod. 29, 6500 RM., m. Kraft. Verf., für 850 Mark bar, umständlich zu verkaufen, Angebote unt. 0464 an die Badische Presse.

6/25 Fiat

gut erhalt., 6/25, off. Schlierstraße 18, Hof.

5 To. Lastwagen

elektr. 2. Unt., Horn, laubeloses Fahrzeug, zu vert. Angeb. unter Nr. 9. Telef. 5.

Viktoria

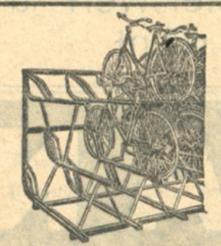
500 ccm, in aut. Zustand, ges. Barzahlung, Sonntag abends 11 u. 14 Uhr, (102193) Freudenstr. 2, III.

Viktoria-Motorrad

500 ccm, La Maschine, in best. Zust., 1 Jahr, preis von RM 450,— zu vert. Angeb. unter Nr. 102193, Südliche Meierstr. 3.

Drahtgeflechte

sowie komplette Drahtgitter m. Pfosten und Türen, Reparaturen, Kellerritter, Schutzgitter, Siebe, Spanndraht, Stachel, draht Engros- und Detail-Verkauf
Ludwig Krieger, Drahtwarenfabrik
Tel. 316 KARLSRUHE Veilchenstr. 34



Eiserne Fahrradständer
Auto-Garagen und Lagerhallen
Magna-Regale N 122
in Wellblechkonstruktion, aus Vorrat
Wolf Netter & Jacobi-Werke, Dühl i. B.

Abertausende zufriedene DKW-Fahrer

unserer steuerfreien Typen bitten wir in ihrem eigenen Interesse, vor Kauf einer schweren Maschine DKW Probe zu fahren.

Überzeugen Sie sich beim nächsten DKW-Vertreter durch eine unverbindliche Probefahrt von den Vorzügen der DKW-Motorräder, die in allen Preisklassen, von RM 485,— bis RM 1385,— geliefert werden können. Günst. Zahlungs- u. Ratenbedingung, v. 6-15 Monaten.

DKW ist die größte Motorrad-Fabrik der Welt!

Franz Mappes, Karlsruhe, Kalsersr. 173, Telefon 6207
Wilh. Werner, Karlsruhe, Schützenstr. 59, Telefon 2225

DKW Fabriklager:
Theodor Leeb, Karlsruhe, Sossenstr. 76, Telefon 265453

Die guten Geräte für jedes Heim



Elektr. Hausgeräte Rundfunkgeräte

Doppelt so sauber wird Ihre Wohnung, wenn Sie den PROTOS-Staubsauger verwenden. Denn er hat einen doppelten (Bakterien-) Filter, der auch den feinsten Staub und die in ihm verborgenen Krankheitskeime im Kessel zurückhält. Er ist der Hygiene-Staubsauger.

Siemens-Rundfunkgeräte sind die verwirklichten Wünsche der Kunden. Wir haben die Ansprüche der Hörer dauernd studiert und auf den so gewonnenen Erfahrungen die Entwicklung unserer Geräte aufgebaut. Deshalb bieten wir für jeden Bedarf, für jeden Geschmack das richtige Gerät.

Sie bekommen diese Geräte in den Fachgeschäften

SIEMENS-SCHUCKERT SIEMENS & HALSKE



Gem 009

Badische Lichtspiele

Konzerthaus
Heute 16 und 20.30 Uhr
Montag und Dienstag jew. 20.30 Uhr
letzte Vorführungen

„Faust“

Eine deutsche Volkssage
Regie von F. W. Murnau.
Besetzung:
Greta Ekman, Emil Jannings, Wilhelm Dieterle,
Camilla Horn, Yvette Guilbert, Hanna Ralph u. A.
Musikbegleitung:
Kartenvorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße und im Büro: Klauprechtstr. 1.

Bad Schachen

LINDAU

Bodensee im Frühling

Sonne und Blütenpracht
Vornehme Hotelanlage mit best. Komfort. 250 Betten. 10 Min. von Lindau. Heiligwälden für Gicht, Rheuma, Ischia. Bekannter Bade-Strand, 50 000 qm Hotelpark Rudern - Segeln. Tennis - Hausorchest. Tanz. 25 Autobox. ZL. 8.50 - 7. Pension 12 - 12.50. Geöffnet ab 3. Mai. Prospekt durch R. Schlielin, Besitzer. (N2245)

Bodensee / Ostern

Seitrat.
Unvergleichliche Inselstadt in einzig schöner Lage mit dem Gartenstädtchen Aeschach. Reutin, Hoyren m. Bad Schachen, Großzüg. neue Strandbäder. Wasser- u. Bergsport, Bergbahnen. Täglich Promenadenkonzerte. Stadtpark. Seefeste. Pflanzliche Ausflüge mit Dampfer oder Aussichtswagen rund um den Bodensee. Vorräteber. Schweiz. Oberammergau. Prospekt durch das Stadt. Verkehrs-büro Bahnhof. Telef. 266 u. 614. (N2215)

EIGENHEIM-AUSSTELLUNG

SCHAFFERGILDE

WIR ZEIGEN:

Die Gebrauchswohnung, die der einfache Mann gebrauchen und bezahlen kann.

WIR ZEIGEN:

Die Schafferklausen, wie sie von denselben Arbeiterfamilien seit 1 1/2 Jahren bewohnt ist.

WIR ZEIGEN:

Keine Paradeausstellung. Beide Wohnungen mit den Möbeln der Arbeiterfamilien eingerichtet. Die Bewohner geben selbst Auskunft über ihre 1 1/2 jährigen Erfahrungen.

WIR ZEIGEN:

Das riesige - uns zur Verfügung stehende - erschließbare Siedlungs-Gelände. Bauplatzteilung sofort nach Abschluss möglich.

AUCH DEIN GELD REICHT

zum Erwerb einer sonnen-durchfluteten Schafferklaus. Finanzierung durch unkündbare Tilgungs-darlehen hier.

ZWECKSPARKASSE DER SELBST-HILFE DER ARBEIT G.M.B.H.

Frankfurt a. Main. Bezirksvertretung: Karlsruhe. Blumenstraße 11. Auskunft und Beratung an Ort und Stelle während der Ausstellung.

Das ausgestellte Musterhaus liegt an der Landstraße nach Breitenstein, etwa 1 km hinter dem Schützenhaus. Eintritt zur Deckung der Unkosten 20 Pfennig. Autobus-Verbindung ab Handels-kammer fahrplanmäßig: 10.00, 11.30, 12.45, 13.15, 14.20, 16.25, 17.10, 18.40. Sonderwagen nach Bedarf.

Linn gibt Linfalkol und nun noch voll Lebensnahrung Linnan Fin

durch unsere seit 15 Jahren bewährte Organisation.
Wer sein Glück in einer harmonischen Ehe sucht, der darf keine Zukunft nicht dem blinden Zufall überlassen!
Unsere Organisation hat heute ca. 8500 wertvolle Menschen als Mitglieder! Ständig sind gute Partien, darunter auch viele Einzelraten, gemeldet, u. a.:
Kernstädter, Kantmannstöcher, 26 J., mittelgroß, gesund und kräftig, frohn-natur, viele Hobbies, Herrin Einzelrat in Altachensberg-Gebiet.
Kunze, 27 J., 28 J., 30 J., dunkel und schlank, mit offenem, edel. Charakter, musk., naturlich, leicht gebild., Augen Mann mit viel Herzenswärme, Eleganz, Bohemia, Grundbel. u. Barockm. vorh.
Sandwirtsch. 27 J., 28 J., 29 J., voll-schlank, blond, eine angenehme Erscheinung, im Parkdienst tätig, würdiger, fleißiger, selbst mit offenem, herzlichem Herrn. - Ein-Heirat erwünscht.
Weselschlag, 30 J., 31 J., 32 J., 33 J., schlank u. 28 J., 29 J., 30 J., 31 J., 32 J., 33 J., 34 J., 35 J., 36 J., 37 J., 38 J., 39 J., 40 J., 41 J., 42 J., 43 J., 44 J., 45 J., 46 J., 47 J., 48 J., 49 J., 50 J., 51 J., 52 J., 53 J., 54 J., 55 J., 56 J., 57 J., 58 J., 59 J., 60 J., 61 J., 62 J., 63 J., 64 J., 65 J., 66 J., 67 J., 68 J., 69 J., 70 J., 71 J., 72 J., 73 J., 74 J., 75 J., 76 J., 77 J., 78 J., 79 J., 80 J., 81 J., 82 J., 83 J., 84 J., 85 J., 86 J., 87 J., 88 J., 89 J., 90 J., 91 J., 92 J., 93 J., 94 J., 95 J., 96 J., 97 J., 98 J., 99 J., 100 J., 101 J., 102 J., 103 J., 104 J., 105 J., 106 J., 107 J., 108 J., 109 J., 110 J., 111 J., 112 J., 113 J., 114 J., 115 J., 116 J., 117 J., 118 J., 119 J., 120 J., 121 J., 122 J., 123 J., 124 J., 125 J., 126 J., 127 J., 128 J., 129 J., 130 J., 131 J., 132 J., 133 J., 134 J., 135 J., 136 J., 137 J., 138 J., 139 J., 140 J., 141 J., 142 J., 143 J., 144 J., 145 J., 146 J., 147 J., 148 J., 149 J., 150 J., 151 J., 152 J., 153 J., 154 J., 155 J., 156 J., 157 J., 158 J., 159 J., 160 J., 161 J., 162 J., 163 J., 164 J., 165 J., 166 J., 167 J., 168 J., 169 J., 170 J., 171 J., 172 J., 173 J., 174 J., 175 J., 176 J., 177 J., 178 J., 179 J., 180 J., 181 J., 182 J., 183 J., 184 J., 185 J., 186 J., 187 J., 188 J., 189 J., 190 J., 191 J., 192 J., 193 J., 194 J., 195 J., 196 J., 197 J., 198 J., 199 J., 200 J., 201 J., 202 J., 203 J., 204 J., 205 J., 206 J., 207 J., 208 J., 209 J., 210 J., 211 J., 212 J., 213 J., 214 J., 215 J., 216 J., 217 J., 218 J., 219 J., 220 J., 221 J., 222 J., 223 J., 224 J., 225 J., 226 J., 227 J., 228 J., 229 J., 230 J., 231 J., 232 J., 233 J., 234 J., 235 J., 236 J., 237 J., 238 J., 239 J., 240 J., 241 J., 242 J., 243 J., 244 J., 245 J., 246 J., 247 J., 248 J., 249 J., 250 J., 251 J., 252 J., 253 J., 254 J., 255 J., 256 J., 257 J., 258 J., 259 J., 260 J., 261 J., 262 J., 263 J., 264 J., 265 J., 266 J., 267 J., 268 J., 269 J., 270 J., 271 J., 272 J., 273 J., 274 J., 275 J., 276 J., 277 J., 278 J., 279 J., 280 J., 281 J., 282 J., 283 J., 284 J., 285 J., 286 J., 287 J., 288 J., 289 J., 290 J., 291 J., 292 J., 293 J., 294 J., 295 J., 296 J., 297 J., 298 J., 299 J., 300 J., 301 J., 302 J., 303 J., 304 J., 305 J., 306 J., 307 J., 308 J., 309 J., 310 J., 311 J., 312 J., 313 J., 314 J., 315 J., 316 J., 317 J., 318 J., 319 J., 320 J., 321 J., 322 J., 323 J., 324 J., 325 J., 326 J., 327 J., 328 J., 329 J., 330 J., 331 J., 332 J., 333 J., 334 J., 335 J., 336 J., 337 J., 338 J., 339 J., 340 J., 341 J., 342 J., 343 J., 344 J., 345 J., 346 J., 347 J., 348 J., 349 J., 350 J., 351 J., 352 J., 353 J., 354 J., 355 J., 356 J., 357 J., 358 J., 359 J., 360 J., 361 J., 362 J., 363 J., 364 J., 365 J., 366 J., 367 J., 368 J., 369 J., 370 J., 371 J., 372 J., 373 J., 374 J., 375 J., 376 J., 377 J., 378 J., 379 J., 380 J., 381 J., 382 J., 383 J., 384 J., 385 J., 386 J., 387 J., 388 J., 389 J., 390 J., 391 J., 392 J., 393 J., 394 J., 395 J., 396 J., 397 J., 398 J., 399 J., 400 J., 401 J., 402 J., 403 J., 404 J., 405 J., 406 J., 407 J., 408 J., 409 J., 410 J., 411 J., 412 J., 413 J., 414 J., 415 J., 416 J., 417 J., 418 J., 419 J., 420 J., 421 J., 422 J., 423 J., 424 J., 425 J., 426 J., 427 J., 428 J., 429 J., 430 J., 431 J., 432 J., 433 J., 434 J., 435 J., 436 J., 437 J., 438 J., 439 J., 440 J., 441 J., 442 J., 443 J., 444 J., 445 J., 446 J., 447 J., 448 J., 449 J., 450 J., 451 J., 452 J., 453 J., 454 J., 455 J., 456 J., 457 J., 458 J., 459 J., 460 J., 461 J., 462 J., 463 J., 464 J., 465 J., 466 J., 467 J., 468 J., 469 J., 470 J., 471 J., 472 J., 473 J., 474 J., 475 J., 476 J., 477 J., 478 J., 479 J., 480 J., 481 J., 482 J., 483 J., 484 J., 485 J., 486 J., 487 J., 488 J., 489 J., 490 J., 491 J., 492 J., 493 J., 494 J., 495 J., 496 J., 497 J., 498 J., 499 J., 500 J., 501 J., 502 J., 503 J., 504 J., 505 J., 506 J., 507 J., 508 J., 509 J., 510 J., 511 J., 512 J., 513 J., 514 J., 515 J., 516 J., 517 J., 518 J., 519 J., 520 J., 521 J., 522 J., 523 J., 524 J., 525 J., 526 J., 527 J., 528 J., 529 J., 530 J., 531 J., 532 J., 533 J., 534 J., 535 J., 536 J., 537 J., 538 J., 539 J., 540 J., 541 J., 542 J., 543 J., 544 J., 545 J., 546 J., 547 J., 548 J., 549 J., 550 J., 551 J., 552 J., 553 J., 554 J., 555 J., 556 J., 557 J., 558 J., 559 J., 560 J., 561 J., 562 J., 563 J., 564 J., 565 J., 566 J., 567 J., 568 J., 569 J., 570 J., 571 J., 572 J., 573 J., 574 J., 575 J., 576 J., 577 J., 578 J., 579 J., 580 J., 581 J., 582 J., 583 J., 584 J., 585 J., 586 J., 587 J., 588 J., 589 J., 590 J., 591 J., 592 J., 593 J., 594 J., 595 J., 596 J., 597 J., 598 J., 599 J., 600 J., 601 J., 602 J., 603 J., 604 J., 605 J., 606 J., 607 J., 608 J., 609 J., 610 J., 611 J., 612 J., 613 J., 614 J., 615 J., 616 J., 617 J., 618 J., 619 J., 620 J., 621 J., 622 J., 623 J., 624 J., 625 J., 626 J., 627 J., 628 J., 629 J., 630 J., 631 J., 632 J., 633 J., 634 J., 635 J., 636 J., 637 J., 638 J., 639 J., 640 J., 641 J., 642 J., 643 J., 644 J., 645 J., 646 J., 647 J., 648 J., 649 J., 650 J., 651 J., 652 J., 653 J., 654 J., 655 J., 656 J., 657 J., 658 J., 659 J., 660 J., 661 J., 662 J., 663 J., 664 J., 665 J., 666 J., 667 J., 668 J., 669 J., 670 J., 671 J., 672 J., 673 J., 674 J., 675 J., 676 J., 677 J., 678 J., 679 J., 680 J., 681 J., 682 J., 683 J., 684 J., 685 J., 686 J., 687 J., 688 J., 689 J., 690 J., 691 J., 692 J., 693 J., 694 J., 695 J., 696 J., 697 J., 698 J., 699 J., 700 J., 701 J., 702 J., 703 J., 704 J., 705 J., 706 J., 707 J., 708 J., 709 J., 710 J., 711 J., 712 J., 713 J., 714 J., 715 J., 716 J., 717 J., 718 J., 719 J., 720 J., 721 J., 722 J., 723 J., 724 J., 725 J., 726 J., 727 J., 728 J., 729 J., 730 J., 731 J., 732 J., 733 J., 734 J., 735 J., 736 J., 737 J., 738 J., 739 J., 740 J., 741 J., 742 J., 743 J., 744 J., 745 J., 746 J., 747 J., 748 J., 749 J., 750 J., 751 J., 752 J., 753 J., 754 J., 755 J., 756 J., 757 J., 758 J., 759 J., 760 J., 761 J., 762 J., 763 J., 764 J., 765 J., 766 J., 767 J., 768 J., 769 J., 770 J., 771 J., 772 J., 773 J., 774 J., 775 J., 776 J., 777 J., 778 J., 779 J., 780 J., 781 J., 782 J., 783 J., 784 J., 785 J., 786 J., 787 J., 788 J., 789 J., 790 J., 791 J., 792 J., 793 J., 794 J., 795 J., 796 J., 797 J., 798 J., 799 J., 800 J., 801 J., 802 J., 803 J., 804 J., 805 J., 806 J., 807 J., 808 J., 809 J., 810 J., 811 J., 812 J., 813 J., 814 J., 815 J., 816 J., 817 J., 818 J., 819 J., 820 J., 821 J., 822 J., 823 J., 824 J., 825 J., 826 J., 827 J., 828 J., 829 J., 830 J., 831 J., 832 J., 833 J., 834 J., 835 J., 836 J., 837 J., 838 J., 839 J., 840 J., 841 J., 842 J., 843 J., 844 J., 845 J., 846 J., 847 J., 848 J., 849 J., 850 J., 851 J., 852 J., 853 J., 854 J., 855 J., 856 J., 857 J., 858 J., 859 J., 860 J., 861 J., 862 J., 863 J., 864 J., 865 J., 866 J., 867 J., 868 J., 869 J., 870 J., 871 J., 872 J., 873 J., 874 J., 875 J., 876 J., 877 J., 878 J., 879 J., 880 J., 881 J., 882 J., 883 J., 884 J., 885 J., 886 J., 887 J., 888 J., 889 J., 890 J., 891 J., 892 J., 893 J., 894 J., 895 J., 896 J., 897 J., 898 J., 899 J., 900 J., 901 J., 902 J., 903 J., 904 J., 905 J., 906 J., 907 J., 908 J., 909 J., 910 J., 911 J., 912 J., 913 J., 914 J., 915 J., 916 J., 917 J., 918 J., 919 J., 920 J., 921 J., 922 J., 923 J., 924 J., 925 J., 926 J., 927 J., 928 J., 929 J., 930 J., 931 J., 932 J., 933 J., 934 J., 935 J., 936 J., 937 J., 938 J., 939 J., 940 J., 941 J., 942 J., 943 J., 944 J., 945 J., 946 J., 947 J., 948 J., 949 J., 950 J., 951 J., 952 J., 953 J., 954 J., 955 J., 956 J., 957 J., 958 J., 959 J., 960 J., 961 J., 962 J., 963 J., 964 J., 965 J., 966 J., 967 J., 968 J., 969 J., 970 J., 971 J., 972 J., 973 J., 974 J., 975 J., 976 J., 977 J., 978 J., 979 J., 980 J., 981 J., 982 J., 983 J., 984 J., 985 J., 986 J., 987 J., 988 J., 989 J., 990 J., 991 J., 992 J., 993 J., 994 J., 995 J., 996 J., 997 J., 998 J., 999 J., 1000 J., 1001 J., 1002 J., 1003 J., 1004 J., 1005 J., 1006 J., 1007 J., 1008 J., 1009 J., 1010 J., 1011 J., 1012 J., 1013 J., 1014 J., 1015 J., 1016 J., 1017 J., 1018 J., 1019 J., 1020 J., 1021 J., 1022 J., 1023 J., 1024 J., 1025 J., 1026 J., 1027 J., 1028 J., 1029 J., 1030 J., 1031 J., 1032 J., 1033 J., 1034 J., 1035 J., 1036 J., 1037 J., 1038 J., 1039 J., 1040 J., 1041 J., 1042 J., 1043 J., 1044 J., 1045 J., 1046 J., 1047 J., 1048 J., 1049 J., 1050 J., 1051 J., 1052 J., 1053 J., 1054 J., 1055 J., 1056 J., 1057 J., 1058 J., 1059 J., 1060 J., 1061 J., 1062 J., 1063 J., 1064 J., 1065 J., 1066 J., 1067 J., 1068 J., 1069 J., 1070 J., 1071 J., 1072 J., 1073 J., 1074 J., 1075 J., 1076 J., 1077 J., 1078 J., 1079 J., 1080 J., 1081 J., 1082 J., 1083 J., 1084 J., 1085 J., 1086 J., 1087 J., 1088 J., 1089 J., 1090 J., 1091 J., 1092 J., 1093 J., 1094 J., 1095 J., 1096 J., 1097 J., 1098 J., 1099 J., 1100 J., 1101 J., 1102 J., 1103 J., 1104 J., 1105 J., 1106 J., 1107 J., 1108 J., 1109 J., 1110 J., 1111 J., 1112 J., 1113 J., 1114 J., 1115 J., 1116 J., 1117 J., 1118 J., 1119 J., 1120 J., 1121 J., 1122 J., 1123 J., 1124 J., 1125 J., 1126 J., 1127 J., 1128 J., 1129 J., 1130 J., 1131 J., 1132 J., 1133 J., 1134 J., 1135 J., 1136 J., 1137 J., 1138 J., 1139 J., 1140 J., 1141 J., 1142 J., 1143 J., 1144 J., 1145 J., 1146 J., 1147 J., 1148 J., 1149 J., 1150 J., 1151 J., 1152 J., 1153 J., 1154 J., 1155 J., 1156 J., 1157 J., 1158 J., 1159 J., 1160 J., 1161 J., 1162 J., 1163 J., 1164 J., 1165 J., 1166 J., 1167 J., 1168 J., 1169 J., 1170 J., 1171 J., 1172 J., 1173 J., 1174 J., 1175 J., 1176 J., 1177 J., 1178 J., 1179 J., 1180 J., 1181 J., 1182 J., 1183 J., 1184 J., 1185 J., 1186 J., 1187 J., 1188 J., 1189 J., 1190 J., 1191 J., 1192 J., 1193 J., 1194 J., 1195 J., 1196 J., 1197 J., 1198 J., 1199 J., 1200 J., 1201 J., 1202 J., 1203 J., 1204 J., 1205 J., 1206 J., 1207 J., 1208 J., 1209 J., 1210 J., 1211 J., 1212 J., 1213 J., 1214 J., 1215 J., 1216 J., 1217 J., 1218 J., 1219 J., 1220 J., 1221 J., 1222 J., 1223 J., 1224 J., 1225 J., 1226 J., 1227 J., 1228 J., 1229 J., 1230 J., 1231 J., 1232 J., 1233 J., 1234 J., 1235 J., 1236 J., 1237 J., 1238 J., 1239 J., 1240 J., 1241 J., 1242 J., 1243 J., 1244 J., 1245 J., 1246 J., 1247 J., 1248 J., 1249 J., 1250 J., 1251 J., 1252 J., 1253 J., 1254 J., 1255 J., 1256 J., 1257 J., 1258 J., 1259 J., 1260 J., 1261 J., 1262 J., 1263 J., 1264 J., 1265 J., 1266 J., 1267 J., 1268 J., 1269 J., 1270 J., 1271 J., 1272 J., 1273 J., 1274 J., 1275 J., 1276 J., 1277 J., 1278 J., 1279 J., 1280 J., 1281 J., 1282 J., 1283 J., 1284 J., 1285 J., 1286 J., 1287 J., 1288 J., 1289 J., 1290 J., 1291 J., 1292 J., 1293 J., 1294 J., 1295 J., 1296 J., 1297 J., 1298 J., 1299 J., 1300 J., 1301 J., 1302 J., 1303 J., 1304 J., 1305 J., 1306 J., 1307 J., 1308 J., 1309 J., 1310 J., 1311 J., 1312 J., 1313 J., 1314 J., 1315 J., 1316 J., 1317 J., 1318 J., 1319 J., 1320 J., 1321 J., 1322 J., 1323 J., 1324 J., 1325 J., 1326 J., 1327 J., 1328 J., 1329 J., 1330 J., 1331 J., 1332 J., 1333 J., 1334 J., 1335 J., 1336 J., 1337 J., 1338 J., 1339 J., 1340 J., 1341 J., 1342 J., 1343 J., 1344 J., 1345 J., 1346 J., 1347 J., 1348 J., 1349 J., 1350 J., 1351 J., 1352 J., 1353 J., 1354 J., 1355 J., 1356 J., 1357 J., 1358 J., 1359 J., 1360 J., 1361 J., 1362 J., 1363 J., 1364 J., 1365 J., 1366 J., 1367 J., 1368 J., 1369 J., 1370 J., 1371 J., 1372 J., 1373 J., 1374 J., 1375 J., 1376 J., 1377 J., 1378 J., 1379 J., 1380 J., 1381 J., 1382 J., 1383 J., 1384 J., 1385 J., 1386 J., 1387 J., 1388 J., 1389 J., 1390 J., 1391 J., 1392 J., 1393 J., 1394 J., 1395 J., 1396 J., 1397 J., 1398 J., 1399 J., 1400 J., 1401 J., 1402 J., 1403 J., 1404 J., 1405 J., 1406 J., 1407 J., 1408 J., 1409 J., 1410 J., 1411 J., 1412 J., 1413 J., 1414 J., 1415 J., 1416 J., 1417 J., 1418 J., 1419 J., 1420 J., 1421 J., 1422 J., 1423 J., 1424 J., 1425 J., 1426 J., 1427 J., 1428 J., 1429 J., 1430 J., 1431 J., 1432 J., 1433 J., 1434 J., 1435 J., 1436 J., 1437 J., 1438 J., 1439 J., 1440 J., 1441 J., 1442 J., 1443 J., 1444 J., 1445 J., 1446 J., 1447 J., 1448 J., 1449 J., 1450 J., 1451 J., 1452 J., 1453 J., 1454 J., 1455 J., 1456 J., 1457 J., 1458 J., 1459 J., 1460 J., 1461 J., 1462 J., 1463 J., 1464 J., 1465 J., 1466 J., 1467 J., 1468 J., 1469 J., 1470 J., 1471 J., 1472 J., 1473 J., 1474 J., 1475 J., 1476 J., 1477 J., 1478 J., 1479 J., 1480 J., 1481 J., 1482 J., 1483 J., 1484 J., 1485 J., 1486 J., 1487 J., 1488 J., 1489 J., 1490 J., 1491 J., 1492 J., 1493 J., 1494 J., 1495 J., 1496 J., 1497 J., 1498 J., 1499 J., 1500 J., 1501 J., 1502 J., 1503 J., 1504 J., 1505 J., 1506 J., 1507 J., 1508 J., 1509 J., 1510 J., 1511 J., 1512 J., 1513 J., 1514 J., 1515 J., 1516 J., 1517 J., 1518 J., 1519 J., 1520 J., 1521 J., 1522 J., 1523 J., 1524 J., 1525 J., 1526 J., 1527 J., 1528 J., 1529 J., 1530 J., 1531 J., 1532 J., 1533 J., 1534 J., 1535 J., 1536 J., 1537 J., 1538 J., 1539 J., 1540 J., 1541 J., 1542 J., 1543 J., 1544 J., 1545 J., 1546 J., 1547 J., 1548 J., 1549 J., 1550 J., 1551 J., 1552 J., 1553 J., 1554 J., 1555 J., 1556 J., 1557 J., 1558 J., 1559 J., 1560 J., 1561 J., 1562 J., 1563 J., 1564 J., 1565 J., 1566 J., 1567 J., 1568 J., 1569 J., 1570 J., 1571 J., 1572 J., 1573 J., 1574 J., 1575 J., 1576 J., 1577 J., 1578 J., 1579 J., 1580 J., 1581 J., 1582 J., 1583 J., 1584 J., 1585 J., 1586 J., 1587 J., 1588 J., 1589 J., 1590 J., 1591 J., 1592 J., 1593 J., 1594 J., 1595 J., 1596 J., 1597 J., 1598 J., 1599 J., 1600 J., 1601 J., 1602 J., 1603 J., 1604 J., 1605 J., 1606 J., 1607 J., 1608 J., 1609 J., 1610 J., 1611 J., 1612

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Die Weltwirtschaft im Jahre 1929.

Von Georg Theunis, Präsident der Internationalen Handelskammer in Paris.

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im Jahre 1929 wird durch einen weiter dauernden konjunkturellen Rückgang gekennzeichnet...



Georg Theunis.

Als die charakteristischen Merkmale für das Jahr 1929 sind die internationalen Kapitalbewegungen, die Konzentrationsbewegung in der Industrie...

Der amerikanische Zolltarif.

Von unserem Vertreter Dr. Max R. Kaufmann.

Der Kampf um den amerikanischen Zolltarif nähert sich seinem Ende. Er hat lange, sehr lange, länger als eine Debatte über eine amerikanische Zolltarifreform gedauert...

Ich vermute, dass keine reine Vertretung mehr ist, dass sie nicht nur Grundbesitzer, sondern höchstens zu vorübergehenden Grundbesitzern...

Phönix A.-G.

für Bergbau und Hüttenbetrieb Düsseldorf.

Leicht erhöhter Reingewinn.

Düsseldorf, 12. April. (Händlerzeit.) Die Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb Düsseldorf erstellte in dem am 31. März 1929 abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn...

DD-Bank-Fusion und ihre Auswirkung für Südwestdeutschland.

Rachdem die Finanzstellen der vereinigten sechs Bankeinstellungen notwendig geworden sind, interessiert naturgemäß viele Wirtschaftskreise...

Ausländische Getreide und Felle.

Rotterdam, 12. April. (Händlerzeit.) Getreide-Schlusskurse (Wortlaut in Klammern): Weizen (in 100 kg), Mai 1929...

Konzern Adler-Kaliwerke.

An den Aufsichtsratsbeschlüssen der Kaliwerke wurden die Abschlüsse für 31. Dezember 1929 vorgelegt. Die Bilanz der Kaliwerke...

Deutsche Linoleumwerke.

In autoritativen Kreisen hält man es nicht für ausgeschlossen, dass die Verwirklichung sich zu einer Dividendenverteilung entwickeln werde...

Pariser Börse.

Table with columns for date (11.4., 12.4.), stock names (e.g., Rio Tinto, Thomson-Houston), and prices.

Der Vergleichsvertrag der Südwestdeutschen Bank A.-G. in Frankfurt a. M. auf der Grundlage von 40 Prozent ist nunmehr von allen Gläubigern angenommen worden...

Die Wirtschaftswoche.

Die Sorgen der Automobilindustrie — Schnelle Fortschritte der Hypothekenbankkonzentration.

In der letzten Zeit ist die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wieder mehrfach auf die deutsche Automobilindustrie gelenkt worden. Leider waren es in der Mehrzahl keine günstigen Nachrichten, die die Erörterung der alten Probleme der deutschen Automobilindustrie zur Folge hatten. Wir erwähnen nur, die Erhöhung von Benzol- und Benzinzölle, sowie die Schaffung einer inneren Abschöpfungspreise zur Folge haben werden. Ferner sei an den Kampf gegen den Kraftwagenwettbewerb erinnert. Das alles Momente, die dazu angetan sind, den heimischen Markt der deutschen Automobilindustrie noch weiter zu verengen. Angesichts dieser Verhältnisse ist es nicht verwunderlich, wenn wieder in letzterem Maße Pläne erörtert werden, wie die Lage der deutschen Automobilindustrie verbessert werden kann. Trotz der zahlreichen Maßnahmen, die in der letzten Zeit aufgetaucht sind, ist nicht anzunehmen, daß die nächste Zeit für die deutsche Automobilindustrie günstige grundlegende Veränderungen zu ihren Gunsten bringen dürfte. Die tatsächliche Lage der deutschen Automobilindustrie ist im Grunde noch die gleiche Gestaltung, die sie schon seit einigen Jahren hat. Die Zahl der einzelnen Werke hat sich im Laufe der letzten Jahre durch den natürlichen Ausleseprozeß wesentlich vermindert. Die übriggebliebenen Werke mögen z. T. ausreichend beschäftigt sein. Teilweise ist es ihnen auch gelungen, ihren Absatz zu vergrößern. Aber von einer befriedigenden Gestaltung der einzelnen Werke kann keinesfalls gesprochen werden. Das Problem der deutschen Automobilindustrie ist noch immer nicht gelöst. Je nachdem von welcher Seite man es aufrollen will, ist es entweder ein Preis- oder ein Absatzproblem. Im Grunde sind beide Fragen voneinander untrennbar. Eine wesentliche Absatzausweitung ist nur möglich — und das ist die Voraussetzung für eine Preisermäßigung — bei einer wesentlichen billigeren Preisgestaltung. Diese ist wiederum nur dann möglich, wenn der Absatz sich erheblich ausweitert. Aber auch hier, wenn die Werke über eine außerordentlich hohe Kapitalbasis verfügen, die es ihnen gestattet, vorerst mit Rücksicht auf den Absatzmarkt zu schaffen. Beide Möglichkeiten sind aber nur dann verwirklicht, wenn die deutschen Automobilindustrie nicht nur im heimischen, sondern auch im Ausland einen Markt findet, der sich dem deutschen Markt zu vergrößert. Je länger die deutsche Automobilindustrie den entscheidenden Schritt nicht wagt, desto weiter wird es für sie in der Zukunft, dem ausländischen Markt gegenüber, zu begegnen. Es scheint immer mehr, als ob die deutsche Automobilindustrie künftig überwiegend auf die Produktion hochwertiger Qualitätswagen beschränkt werden möchte und der Konkurrenz das Feld aus dem Gebiete des billigen Gebrauchs- und Transportwagens überlassen will. Trotzdem wird man aber zu weiteren Maßnahmen zu Gunsten der deutschen Automobilindustrie kommen müssen. Der Gedanke eines weitgehenden Zusammenstoßes in der deutschen Automobilindustrie wird nach wie vor als die einzige Möglichkeit angesehen, die sich besonders um die deutsche Automobilindustrie bemüht, bestätigt erhalten. Es heißt, daß diese Art als Voraussetzung eines solchen Zusammenstoßes die Vermittlung der bekannten und unkritischen Idee der europäischen Zollkontingente gegenüber der amerikanischen Konkurrenz fordert. Eine finanzielle Beteiligung der Ruhr- und Westfälischen an einem deutschen Autozusammenstoß wird wohl — wenn es ernsthaft nicht in Frage kommen. Gegenüber den amerikanischen Überlegenheiten, die in letzter Zeit verbreitet wurden, wurde es sich dabei lediglich um eine Erörterung verschiedener Pläne handelte. Hingegen ist es aber durchaus möglich, daß in einem besseren Zusammenarbeiten auf dem Wege über Lieferungsverträge mit der Industrie, die ihr die Vorprodukte liefert, ein Fortschritt kommt. Von dem Plan der Schaffung europäischer Autozollkontingente gegen die amerikanische Konkurrenz hat man in der letzten Zeit nichts neues gehört. Es hat sich aber inzwischen herausgestellt, daß europäische Länder durchaus gewillt sind, den Kampf

gegen die amerikanische Konkurrenz aufzunehmen. Das hat der Beschluß des französischen Handelsministers gezeigt, den Autozoll von 25 auf 60 Prozent zu erhöhen. Diese Maßnahme bedeutet nichts anderes, als ein völliges Fernhalten der amerikanischen Konkurrenz vom französischen Markt.

Noch bevor der allgemeine Konzentrationsprozeß in der deutschen Wirtschaft recht begonnen hatte, zeigte sich in den Kreisen der Hypothekenbankverwaltung bereits eine gewisse Neigung, die Gefahren des überaus scharfen Wettbewerbs durch eine Zusammenfassung der Kräfte zu mildern. So erfolgte schon zu Anfang des Jahres 1927 die Fusion der Roggentenbank mit der Preussischen Pfandbriefbank. Diese Verschmelzung fand damals sehr großes Interesse und wurde in der gesamten deutschen und teilweise auch in der ausländischen Presse lebhaft kommentiert. In den darauf folgenden Jahren wurde die Konzentration dann gewissermaßen Mode, so daß die Verschmelzung der Preussischen Hypothekenbank mit der bereits nennenswert vergrößerten Preussischen Pfandbriefbank, die im Juni 1929 erfolgte, weit weniger sensationell wirkte. Immerhin war es ein sehr bedeutsamer weiterer Schritt auf dem Wege der Konzentration als zu Beginn dieses Jahres die Angliederung der Preussischen Central-Bodenkredit-A.G. an die Preussische Pfandbriefbank vorgenommen wurde. Hierdurch entstand die größte Hypothekenbank Deutschlands, bei der der Umlauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen die Grenze von 1 Milliarde RM. überschritt. Obwohl also nunmehr aus vier Instituten nur eins geworden war, zeigte es sich immer noch, daß der Wettbewerb unter den Hypothekenbanken weiter recht lebhaft war. Da man mit den bisher vorgenommenen Verschmelzungen im allgemeinen gute Erfahrungen gemacht hatte, lag der Gedanke nahe, den Konzentrationsprozeß weiter fortzuführen. Es ist auch diesmal die Preussische Pfandbriefbank, also die jetzige Preussische Centralboden- und Pfandbriefbank, die auf dem angefangenen Wege weitergeschritten. Wie gemeldet wird, stehen die Verhandlungen bezüglich einer Angliederung der Deutschen Grundkreditbank in Gotha an den in den letzten drei Jahren aufgebauten Hypothekenblock kurz vor dem Abschluß. Wahrscheinlich werden für 3000 RM. Gothaer Grundkredit-Aktien 2000 RM. Pfandbrief-Aktien gewährt werden; diese Kela-

tion entspricht ziemlich genau dem gegenwärtigen Verhältnis der Beteiligungen. Da die Fusion rückwirkend ab 1. Januar 1929 erfolgen soll, wird die Gothaer Grundkreditbank für das abgelaufene Geschäftsjahr keinen Abschluß mehr vorlegen; das ist deswegen bedauerlich, weil die Aktionäre somit keinen Aufschluß darüber erhalten, ob das Umtauschangebot wirklich angemessen ist. Immerhin muß auch diese Verschmelzung im Interesse des gesamten Hypothekenbankwesens als erfreulich bezeichnet werden, da auf diese Weise der Ueberlebung in diesem Gewerbegebiet gesteuert wird. Schon im letzten Geschäftsbericht der Preussischen Central-Bodenkredit-A.G. hieß es, daß die nächsten Jahre keine Fortsetzung des Geschäftstempos der letzten Zeit bringen dürften. Bereits trete ein Mangel an guten Beleihungsobjekten hervor; die Wirtschaft habe sich also vom Standpunkt des Realcredits aus betrachtet, in der Zeit seit der Währungsstabilisierung wieder annähernd voll verschuldet. Die Zunahme der Verschuldung sei in den letzten 6 Jahren so stark gewesen, wie in den 17 Vorkriegsjahren bis 1930. Erst wenn der Zinssfuß sinke, und wenn den Hausbesitzern ein Lastenabbau ermache, werde eine höhere effektive Nachbelastung des Altbesitzes und damit eine erneute stärkere Ausweitung des Hypothekenbankgeschäftes möglich sein. Bis dahin aber werde sich das Realkreditgewerbe auf ein bescheidenes Wachstum einstellen müssen. Die Befürchtungen, daß die Konzentrierung des Realkreditgeschäftes auf wenige große Institute eine starke Vermehrung des Realites herbeiführen werde, sind sicherlich unbegründet. Die Beleihung der Grundstücke, die unter staatlicher Aufsicht erfolgt, geschieht nach so bewährten und vorsichtiger Grundregeln, daß Ausfälle nur ganz selten sind. Selbst Zwangsversteigerungen sind nicht sehr häufig und wenn sie erfolgen, werden die Forderungen der Banken fast immer voll befriedigt. Hierbei sei erwähnt, daß die Gothaer Grundkreditbank in stärkerem Maße als üblich industrielle Beleihungen vorgenommen hat, die natürlich ein größeres Risiko in sich bergen. Es wird aber berichtet, daß bisher keine Verluste eingetreten sind und daß weder Pfandbriefgläubiger noch Aktionäre Verluste zu befürchten haben. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß der Konzentrationsprozeß im Hypothekenbankwesen letzten Endes auch auf den Kapitalmarkt günstig einwirken dürfte, da nunmehr in dieser Hinsicht eine einheitliche Politik betrieben werden wird. Da das Geschäftsgebiet bei fast allen Hypothekenbanken dasselbe ist, liegen weitere Zusammenfassungen von Instituten durchaus im Bereiche der Möglichkeit. Hierbei wird es kein Hindernis sein, daß die Banken in verschiedenen Ländern Deutschlands ihren Sitz haben; die Fusion Gothaer Grundkredit-Preussische Pfandbriefbank zeigt nämlich, daß die Zuständigkeit zweier Länder, nämlich Preußen und Thüringen, keine Schwierigkeiten bieten kann.

Die Börse und das innenpolitische Dilemma.

Die Gesamtlage der Börse ist in der letzten Woche ein wenig gedämpft worden. Der kleine Silberstreifen am innenpolitischen Horizont, der nach dem Vertrauensvotum für das Kabinett Brüning erhofft, hatte alle Mühe, sichtbar zu bleiben. Das nach der forcierten Aufwärtsbewegung der letzten 14 Tage eine Ruhepause eingeleitet worden ist, liegt durchaus im Rahmen einer gesunden Aufwärtsbewegung. Die Spekulation hat ihre oft nicht unbeträchtlichen Kursgewinne abgezogen. Es zeugt von der guten Konstitution des Aktienmarktes, daß dies ohne größere Kurseinbrüche gelang. Allerdings gaben anhaltende bescheidene Käufe der in- und ausländischen Bankendurchsicht dem Markt einen guten Rückhalt. Sicher ist die innenpolitische Depression nicht der Hauptanlaß zu der eingeleiteten Ruhepause geworden, wenn auch der Reichstag vielfach dafür gefordert hat, daß die Bäume an der Börse nicht in den Himmel wachsen.

Die Komplikationen, die sich bei den Verhandlungen um die Finanzreform ergaben, haben die Stimmung mehrfach beeinträchtigt. Das Finanzprogramm Molkenhauers ist, um den vielseitigen Wünschen der einzelnen Parteien zu genügen, ein Torso geworden, und es bleibt schließlich abzuwarten, was noch übrig bleibt. Durch das hinausgezögerte Inkrafttreten der neuen Steuergeetze wird wieder einmal die schlechte Kassenlage des Reiches beleuchtet, die sich durch die Ablehnung der neuen Steuern noch verschärfen würde. Der Gedanke, im laufenden Jahr Steuerermäßigungen vorzunehmen, der Ende des Vorjahres als eine Himmelsbotschaft empfangen wurde, erweist sich immer mehr als eine Utopie.

Die Ziffern für das zweite Quartal 1929 spiegeln die wenig günstige Entwicklung der Kohlen- und Eisenmärkte, die seit einigen Monaten zu verzeichnen ist, wieder. Der Umsatz ging auf 326 (356) Mill. zurück. Auch der Auftragsbestand in den Eisenbetrieben hat sich vermindert.

Dagegen gab die fortschreitende Kapitalmarkt- und Lokalisierung eine gute Stütze. Beachtung fand auch die zuverlässige Beurteilung der voraussichtlichen nächsten Entwicklung im Monatsbericht der Dresdner Bank. Das Institut rechnet damit, daß in den kommenden Monaten in größerem Umfang Neuinvestitionen vorgenommen werden und daß die Befriedigung des seit langem angehaltenen Bedarfes des Grundbesitzes und der Industrie an Kapitalgütern unter Umständen die Grundlage für die konjunkturelle Erholung der gesamten Wirtschaft bildet. Von großer Bedeutung sei auch der starke Zustrom von Auslandsgeld in den ersten 6 Monaten dieses Jahres, der mit mehr als einer Milliarde veranschlagt wird. Einen guten Rückhalt bot dagegen auch die fortschreitende Verfüllung des Geldmarktes.

Karlsruher Speditions-Gesellschaft m. b. H.
 Kegelstraße Nr. 3 • KARLSRUHE i. B. • Telef. 4940-4950
Internationale Transporte
 Speditionen aller Art, Sammel-Ladungen, Verrollungen, Lagerhallen mit Gleis-Anschluß, Rollfuhrpark
Zweigniederlassung Wintersdorf i. B.
 Telefon Rastatt Nr. 2521 (Deutsch-französische Grenze)


Bankhaus Veit L. Homburger
 Karlsruhe • Karlstraße 11

Mercedes-Benz
Typ „Mannheim“ (14/70 PS)
Der mittelstarke Sechssitzer-Wagen von Weltklasse.
Niedrige Preislage. — Vollendete Fahreigenschaften.
 Leistungstarker Sechszylindermotor — abnehmbarer Zylinderkopf — siebenmal gelagerte Kurbelwelle — Saugrohrheizung — Luft-, Brennstoff- und Ölfilter — 12-Volt-Bosch-Dynamozündung — Niederrahmen-Fahrgestell — vollautomatische Zentralschmierung — Spezial-Vierradbremse — hervorragende Federung.

Preis der sechssitzigen Pullman-Limousine mit der bekannt hochwertigen Mercedes-Benz-Karosserie, einschließlich Koffer, Federschutzgamaschen, Stoßstangen, Suchscheinwerfer, sechsfach bereift

RM. 11 500.- (ab Werk)

Treffen Sie ihre Wahl nicht, ohne Mercedes-Benz geprüft zu haben!

Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast, Karlsruhe, Sofienstraße 74-76-78, Fernruf 540/541.
 Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast, Offenburg, Ortenbergerstraße 26, Fernruf 2042.
 Automobilhaus K. Sprich, Freiburg i. Br., Talstraße 13-15 • D. Baral, Pforzheim, Westl. Karl-Friedrichstraße 63-
 Daimler-Benz A.-G., Verkaufsstelle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 6.

Badische Chronik

der
Badischen Presse

Sonntag, den 13. April 46. Jahrgang, Nr. 175.

Badische Jugendherbergen.

Ein erfolgreiches Jahrzehnt. — Der neue Jugendwanderführer.

Von Direktor Friedr. Fahrnbruch, Karlsruhe.

„Unser Werk — acht eigene Jugendherbergen und 112 Jugendherbergen in zehn Jahren — ist der Erfolg eines ausdauernden, freudigen und unerschütterlichen Einsatzes.“

Der Dank unserer Wandrerjugend redet aus ihrer Tätigkeit, ihrer Annerkennung und ihrer Fröhlichkeit.“

Das sind die Worte, mit denen der Führer der badischen Jugendherbergbewegung, Oberregierungsrat Brohm, der Referent für Kultus und Jugendpflege im badischen Ministerium des Innern und Unterrichts, im Herbergsverzeichnis 1930 des Grünbuchs vor 10 Jahren gedenkt. Gewiß ein gutes Zeugnis für die Arbeit und ein feinstimmiges Lob, vom erfahrenen Pädagogen gern und gerecht gesendet, für das junge Volk der Wandrer und Wandrerinnen.

Am 25. April 1920 in der Aula des städtischen Gymnasiums in Karlsruhe der badische Landesgau für Jugendherbergen — einem Rufe des westfälischen Volksschullehrers Schrömann folgend — zusammentrat, da waren die Militär- und zivilen Faktoren einer solchen Jugendunterkunft. Zehn Jahre haben sich in Baden wie in den anderen deutschen Ländern aus dem angedachten Strohlager im nicht benutzten Schulzimmer ein Werk ungeahnter Entwicklung erheben lassen.

Der Gedanke: Herberge für wandernde Jugend zu schaffen, d. h. Jugend, die mehrere Tage, ja vielleicht Wochen durch Wald und Land wandert, konnte nur aus einem deutschen Geist geboren werden. Daß es am Ende eines vieljährigen Ringens um den Bestand und die Ziele unseres Volkes entstand, beweist die Jugendfrische dieses Werkes. Es beweist aber auch, daß die Angst um Gedeihen oder Vergehen seiner neuen Generation einen Herzschlag lang über den Verstand gestanden hat, die sich für dieses neue Geschlecht mitverantwortlich fühlten. Die Angst, es könnte dieses Füllbeden der Jugend die ursprüngliche deutsche Luft des Waldlaufes, die Abenteuer nach den ungelassenen Fernen, zu den Tieren und den Vögeln verfliegen vor der Not der Armlosigkeit, dem Hunger und der Isolation. Die Angst, es könnte einmal von dieser Generation vergessenen sein, daß unsere Wurzeln im Ackerboden unserer Väter wachsen, daß keine Heimat haben, bedeutet keine Seele.

So ist am Jugendherbergswerk im badischen Land gearbeitet worden: mühsam, unversöhnlich, liebevoll, den Blick in die Weite gehend. Zehn Jahre lang sind sie gerufen worden, die kleinen Schwärmer, die blauen schiffsbauartigen Wesen aus den dunklen Ecken. Zehn Jahre lang es ihnen in die Ohren, das Wort der Heimat und der Sonne, der Nacht unter Sternenschein und allen guten Winden und entzündete uralte verlorene und vergessene Melodien ihres deutschen Blutes: zuerst bei 10, dann bei 100, dann bei 1000 Buben und Mädchen. Eine einzige Jugendherberge — Heidelberg — einigt mit 100 Uebernachtungen gibt heute an 40 000 in einem Jahr.

Nicht umsonst ist jahrelang geläut worden. Die letzten Jahre schon geistige Ernte. Das Jugendwanderbuch 1929 — die badischen Jugendherbergen in ihrer Landschaft — suchte diese Jugendherberge in ihrer natürlichen Umgebung der wandernden Jugend begrifflich nahe zu bringen. Dem jungen Wanderer, der Wanderin — mit gekühltem Gewissen, ernst, ein wenig naturverwöhnt, abhold jeder Verblüfftheit aber fröhlich mit dem, was die Erde gibt — fiel es nicht schwer, sich einzufühlen. Kraichgau mit dem ammutig-prägenden Karmelitenwald und Bauland mit dem Kormerwald und dem karmelitenähnlichen Rad im blauen Wappen, der Breisgau der Alemannenzeit mit dem Bierzug des Hohentwiel, Hohentäuben, Hohenlohe und Hohenheim. Sie sind an diesen Tausend Augen und verbanden sich all den jungen Seelen.

Und nun — im zehnten Jahr des Bestehens — ein neuer Schritt nach vorn, unauffälliger Führerarbeit. Die Vergangenheit steht im Hintergrund, unerschütterlich. (Johann Peter Hebel, Hansjakob, Hermann Hesse, Tulla, Weidner, Hans Thoma, unsere Achtundvierziger, dann Scheffel, der Rheinfränkler Nadler und wie sie alle sind.)

Um den bescheidenen grauen Umhang des Büchleins mit dem Namen der neuen Heimat im Strahl der Ruhm edler und edler Namen unserer Heimatgeschichte. Zwischen den Zeilen aber, zwischen den Ueberchriften und unter den doppelten Schlußzeilen steht es unschätzbare geschrieben: Für euch, ihr junges frisches Volk, die ihr heute noch in Freiheit fahrt und morgen die Träger der Nation und seines Schicksals sein werdet, für euch sind diese Zeilen, die zur Verantwortung mahnen und zur Bestimmung rufen. Diese, in der wir Weiteren uns mühsam vorwärts tastet, ist euer Werk, denn ihr seid in ihr geboren. Stärker als wir es wollen und besser als wir es können, werdet ihr einst dieser Zeit verbunden sein, diesen Aufbruch von Kraft und Genut, von Leistung und Fortschritt, von Spannung und Lösung als gebändigten und natürlichen Empfinden.

„Männer der Heimat“ und wandernde Jugend“, herausgegeben von Oberregierungsrat R. Brohm (Druck: Ferd. Zicker, Karlsruhe).

Aus eurem Eigenen wollt ihr leben und teilt euch vom anderen Leben, das euch Eltern, Schule, Wissen, Bildung überreicht haben. Ihr vermeint überflüssige Ketten zu tragen, entbehrlichen und leicht abwerfbar Ballast: Ueberlieferung, Geschichte, Zeit der Ahnen, Verwandtschaft der Wälder und des Aders.



Jugendferienheim „Sohlberg“ bei Ottenhöfen.

Man soll euch nicht mehren, wenn ihr euch im Anfang neuer Dinge und Zeiten fahrt. Aber man soll euch warnen vor dem Glauben, als könntet ihr leben ohne die Verbindung zu denen, die vor euch hinabgefunken sind, als könntet ihr sein ohne die Beziehung zum Boden, zum Land, zur Heimat, zum Reich, denen ihr entspringen seid.

Wie an eurem körperlichen Leib unübersehbare Generationen mitgebaut haben, so seid ihr auch in jeder Stunde eure eigene Geistesvergangenheit, Berweiser und Berwahrer dessen, was hinter euch liegt bis hinunter in graue Vorzeit. Und sei er auch noch so modern, nie wird es dem Manne gelingen, diese Blutsverwandtschaft im Geiste abzuwerfen. Einmal wird die Gewißheit vor ihm aufstehen, daß ihn vor seiner Verantwortung für die, die vor ihm waren und die, die nach ihm kommen, kein Großpredigen und kein Anführersinn freisprechen wird.

So stehen die Männer unserer Heimat in uns auf und fordern von uns in uns und in euch leben zu dürfen, wollen, daß wir ihren Willen lebendig und ihren Geist wirksam fühlen: Alemannen, Franken, Kelten, Schwaben, allezeit tüchtiges und hartes Blut, mit klarem und einfachem Sinn. Wollen, daß wir es weitergeben: unverdorben, wachsend, tätig wirkend von Geschlecht zu Geschlecht.

Die Förderung des Wohnungsbaues.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht den dem Landtag vorgelegten Gesetzentwurf, dessen § 1 die Staatsschuldverwaltung zur Aufnahme eines Anlehens bis zum Höchstbetrage von 18 Mill. Mark ermächtigt, das zur Förderung des Wohnungsbaues im Sinne des § 12, Abs. 4 des Gebäudeversicherungs-Gesetzes zu verwenden ist. Der Minister des Innern verfügt über das Anlehen und kann bei seiner Weitergabe an Wohnungsverbände und verbandsfreie Gemeinden den Zins um höchstens 5 Prozent zu Lasten der im Voranschlag der Wohnungsfürsorge vorgesehenen Mittel ermäßigen. § 3 des Gesetzentwurfs betrifft die Zuschüsse zu Neubauwohnungen für Beamte, Angestellte und Arbeiter des Staates, § 4 die Bürgerschaftsübernahme, § 5 die Bildung eines Bürgerschaftsstadts. Das Gesetz soll am Tage der Verkündung in Kraft treten.

b. Bronnbach a. d. Tauber, 12. April. (Wohnungen im ehemaligen Kloster.) In der letzten Bürgerversammlung wurde beschlossen, den 1929 gefaßten Plan zwecks Behebung der Wohnungsnot einen Neubau zu errichten, fallen zu lassen. Statt dessen sollen in zwei der Löwentstein-Bertheim-Klostergebäude herrschaftlich gehörigen ehemaligen Klostergebäuden eine größere Zahl (7-9 Drei- und Vierzimmerwohnungen von der Gemeinde ausgebaut werden. Es wird mit einem Kostenaufwand von etwa 30 000 Mark gerechnet.

Folgen der Wirtschaftslage.

Schließung des Reichsbahnausbesserungswerks Schwellingen.

— Schwellingen, 12. April. Die Lokomotivabteilung des Reichsbahnausbesserungswerks Schwellingen wird demnächst geschlossen werden. In dieser Abteilung sind zur Zeit über 300 Arbeiter beschäftigt. Der größte Teil der Belegschaft wird in die Güterwagenabteilung übernommen. Voraussichtlich werden 100 Mann zum 1. Mai die Kündigung erhalten. Die Stilllegung der Lokomotivabteilung hängt zusammen mit der allgemeinen Rationalisierung des Reichsbahnbetriebs und ist auch zum Teil eine Folge des angekündigten Sparprogramms der Deutschen Reichsbahngesellschaft.

Entlassungen bei den Daimler-Benz-Werken in Gaggenau.

— Gaggenau, 12. April. Wie der „Badische Landespressediens“ erfährt, sind die Daimler-Benz-Werke gezwungen, weitere Entlassungen vorzunehmen. So werden am Samstag etwa 300 Arbeiter entlassen. Der Grund zu den Entlassungen ist in dem sehr schlechten Ablauf der Fertigfabrikate zu suchen. Weitere Entlassungen sollen bevorstehen.

Neuer Todesfall an Trichinose.

— Pforzheim, 12. April. Dr. Schwab aus Wildbad ist im Pforzheimer Krankenhaus, wo er seit vier Wochen zur Behandlung seiner Trichinose-Erkrankung liegt, nunmehr gestorben. Seine Frau befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Starkes Auftreten der Masern.

100 Kinder erkrankt.

— Malsch bei Wiesloch, 12. April. Seit einigen Tagen sind die Masern unter den Kindern stark verbreitet. Nahezu 100 Kinder, meist unter sechs Jahren, sind daran erkrankt. Glücklicherweise ist noch kein Todesfall zu verzeichnen.

Starker Absturz.

— Eppingen, 13. April. (Schwerer Absturz.) Der etwa 65 Jahre alte Landwirt Friedrich Funf stürzte gestern mittag vom Scheunengerüst herunter und blieb mit einem Schädelbruch, einem Schlüsselbeinbruch und einem doppelten Armbruch liegen. Sein Zustand ist bedenklich.

Ein Kind verbrüht.

— Börsach, 12. April. (Ein Kind verbrüht.) Das 3/4 Jahre alte Töchterchen Berta der Familie Keller fiel in einem unbewachten Augenblick in einen auf dem Hof stehenden Bottich mit heißem Wasser. Das Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es starb.

Der wandernde Wald.

— Malsch, bei Heidelberg, 11. April. (Der wandernde Wald.) Nachdem erst im Februar sich oberhalb des Steinbruchs der Forstland-Zementwerke auf Kuflocher Gemarkung bedeutende Erdmassen losgelöst hatten und in den Steinbruch hinabgerutscht sind, haben sich vor wenigen Tagen 15-20 Ar Waldgebiet abgetrennt. Der Wald oberhalb des Steinbruchs ist nur noch ein Trümmerhaufen.

Friedhofshändlung.

— Strittberg, 11. April. (Friedhofshändlung.) In einer der letzten Nächte wurden auf dem Kinderfriedhof im benachbarten Röggenhölzchen 17 Holzkreuze ausgegriffen und auf den Boden geworfen.

Gnadengesuch des Mörders Bindel.

— Kronau, Amt Bruchsal, 12. April. Wie verlautet, hat der zum Tode verurteilte 19 Jahre alte Mörder Karl Bindel ein Gnadengesuch eingereicht.

Belohnte Lebensretter.

Das Staatsministerium hat dem Mechaniker Erwin Morlok in Pforzheim, sowie den Brüdern Peter und Rudolf Rothermel in Mannheim-Luzern die badische Rettungsmedaille verliehen.

Tod eines Veteranen.

— Waisstadt, 9. April. (Tod eines Veteranen.) Im Alter von 80 Jahren ist hier ein Altveteran von 1870/71, Schreinermeister Karl Reinhold Wacker, gestorben und unter großer Anteilnahme zur letzten Ruhe bestattet worden.

Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Heidelberg.

Wiesloch, 10. April. (Entscheidungen des Bezirksrats.) Unter dem Vorsitz von Landrat K a m a n n fand eine Bezirksratssitzung statt, in der zunächst mehrere Gesuche um Erteilung der Wirtschaftskonzession erledigt wurden. Der Abänderung des Ortstraßenplans in Horrenberg, die eine wesentliche Verkehrserschwerung bringen soll, wurde zugestimmt. Für Seuchenverluste wurden verschiedenen Landwirten des Bezirks Entschädigungen gewährt. Weitere Gegenstände der Tagesordnung bildeten die Vornahme eines außerordentlichen Holzniebes im Gemeinwald Horrenberg-Balsfeld, Festsetzung der Babelagen in Laimbach, Kapitalaufnahme für Wasserleitung in Waldorf, Kapitalaufnahme zur Durchführung der Kulturbesserungen im Gailenrain und Frauweiler Busch in Wiesloch, Festsetzung des Sachzinses für die Schulgüter, Gemeinderrechnungen von Horrenberg und Malk, sanitäts-polizeiliche Ortsuntersuchungen 1929, Straßwirtschaften, Streunungen, Ernennung von Seuchenschützern und Bücherverteilung.

Kreis Mosbach.

Mosbach, 12. April. (Aus dem Gemeinderat.) Einige Baugesuche werden für unbeantwortet erklärt. Die Arbeiten zur Ausführung des Holzabfuhrweges, Distrikt Galgenforten bis Dennig, werden an den Mindestbietenden vergeben. Als Vertreter der Bürgerausschüsse werden in die Elektrizitätskommission bestellt: Hans König, Gustav Wagner, Karl Jost, Dr. Hübner, Franz Kemmerling. Die Marktordnung für den Fisch- und Milchviehmarkt wird gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Fleischhygienegemeinschaft Mosbach bezüglich der Zulassung von Matern entsprechend abgeändert. Wegen Sachbeschädigung im Ortsarrest ist gegen den ledigen Chauffeur Paul Breunig bei der Staatsanwaltschaft Strafantrag zu stellen. Von dem Schreiben des Reichsberufsamtes für Privatbahnaufsicht in Karlsruhe wird Kenntnis genommen, wonach bei dem schienen-gleichen Uebergang im Zug der Bleichstraße das Gleis der Nebenbahn auf seine ursprüngliche Höhe gehoben werden soll.

Kreis Waldshut.

Reinslaunenbürg, 10. April. (Scheidender Arzt.) Mit dem 1. April hat Dr. med. L u g seine hiesige Praxis aufgegeben, um sich nach einem arbeitsreichen Leben in die wohlverdiente Ruhe zurück-zuziehen. Recht ungenügend nach dem tüchtigen Arzt hier scheiden, der durch Gewissenhaftigkeit und Menschenfreundlichkeit im ganzen Bezirk hoch geachtet und beliebt war. Daß ihm noch ein recht schöner Lebensabend beschieden sei, der ihn für die herben Schicksalsschläge, an denen sein Leben reich war, einigermaßen entschädigt, ist der Wunsch seiner zahlreichen Freunde. Die Bevölkerung würde es gerne sehen, wenn die nun freie Stelle wieder mit einem erfahrenen Arzte besetzt würde.

Kreis Willingen.

Willingen, 11. April. (Jahresbericht der Handelsschulen.) Mit dem 12. April d. J. schließt das Schuljahr dieser Fach-Lehranstalten. In acht Klassen wurden 195 Schüler und Schülerinnen unterrichtet, dazu kommt die Zahl der Kursteilnehmer mit 110, so daß eine Gesamtbesuchszahl von 305 Teilnehmern zu verzeichnen ist. Die höhere Handelsschule umfaßt vier Klassen, also gegen das Vorjahr eine Steigerung von einer Klasse. Erziehererweise kann festgestellt werden, daß namentlich die Töchter von Handwerkern die Anstalt besuchen, die hier erworbenen Kenntnisse im väterlichen Geschäft nutzbringend verwerten können. Am Reichsberufswettbewerb des Gewerkschaftsbundes der Angestellten beteiligten sich 12 Schüler und Schülerinnen, die mit 6 Ehrenpreisen bzw. 6 Belobungen ausgezeichnet wurden. Die im abgelaufenen Schuljahr zur Entlassung gekommenen Lehrlinge beteiligten sich an der von der Schwarzwälder

Handelskammer in Willingen abgehaltenen kaufmännischen Gehlensprüfung mit Erfolg. Vom 2.—3. März d. J. fand die Abschlußprüfung der höheren Handelsschule statt. Den Absolventen, die die vorgezeichneten Bedingungen erfüllten, wurde die mittlere Reife zuerkannt. Das Prüfungsergebnis war gut. Ab Ostern 1931 wird die Handelsschule in dem von der Stadtverwaltung erworbenen Gebäude der ehem. Hollerich-Wäsch-Gej. untergebracht werden. Für den nach Haslach i. K. als Schulortand verletzten Studentat Hund wurde Handelschulassessor Herbold von Mannheim zugewiesen.

Willingen, 10. April. (Vom Willinger Stadttheater.) Obwohl Willingen naturgemäß und wirtschaftlich die Führung auf dem Schwarz-wald hat, muß sich die Stadt die Haltung eines eigenen Theaters verlagern. Dankbar müssen deshalb die Bestrebungen der seit fünf Jahren bestehenden Theatergemeinschaft begrüßt werden, die durch die Badische Bühne, dem Willinger Stadttheater, künstlerisch durchaus hochstehende Vorstellungen vermitteln läßt. Der Ablauf der Winterpielzeit bietet einen willkommenen Anlaß, auf die großen Verdienste hinzuweisen, die sich die Bühne um die Ausgestaltung des kulturellen Lebens in Willingen erworben hat. Die letzte Vorstellung am Freitag voriger Woche, „Katharina Knie“ von Karl Judmayer, löste bei den Zuhörern lebhaftesten Beifall aus, was umso verständlicher ist, als mancher Willinger den alten Vater Knie und seinen Wanderzirkus aus eigener Erfahrung kennt. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn nicht nur der Badischen Bühne, sondern auch den Wandertheatern des Bühnenvolksbundes im allgemeinen durch Reich, Länder und Gemeinden die finanzielle Förderung zu teil würde, die sie als Träger eines wichtigen Abschnittes der Kulturarbeit auf dem Lande verdienen.

Willingen, 7. April. (Vom Betriebsamt.) Das hiesige Betriebsamt wird nunmehr am 1. November ds. Js. infolge Umorganisa-tion der Amters im Reichsbahndirektionsbezirk Willingen mit dem hier befindlichen Bauamt vereinigt. Dem Vernehmen nach er-hält Baurat Bürger die Leitung. Mit der Verschmelzung der beiden Amters wird die Strelde Donaueschingen-Neuland-Bahn der dem Betriebsamt Freiburg und die Strelde Immenzingen-Ober-lauschringen dem Betriebsamt Waldshut zugeteilt. Dem neuen Betriebsamt Willingen untersteht dann nur die Strelde Haulach-Sin-gen, was eine Verlesung von Beamten zur Folge hat.

Willingen, 11. April. (Ausbildungslehre für Gemeindepoli-zei-beamte.) Der zweite Tag des Ausbildungskurses, dem außer dem Wald- und Feldhüterpersonal auch Gendarmeriebeamte beimohnen, begann mit einem Hinweis des Landrats Wenz auf die Bedeutung des Naturkunde. Der Referent, Prof. Winterhalter, Geschäfts-führer der Willinger Bezirksnaturhutes, wies in allgemeiner-verständlicher Weise das Thema „Pflanze des Naturhutes“ zu behan-deln, wobei der Redner forderte, daß der Naturhute nicht Polli-zei-sache, sondern Volkssache sein sollte, und daß es eine dank-bare Aufgabe der Schule sei, die Jugend mit dem Gedanken des Naturhutes vertraut zu machen. In der regen Aussprache wurde ein schärferes Vorgehen gegen die Naturhüter gefordert.

Willingen, 8. April. (Lehrkurs für Landwirtschaftler.) Die Kreisverwaltung Willingen veranstaltete erstmals einen Kurs für Landwirtschaftler, der von 32 Teilnehmerinnen besucht war und sich auf das Gebiet der Wirtschaft, Obst- und Gemüsebau, Ge-hegeln und Schweinezucht, Fütterungslehre, Düngung, Bürgerkunde, erite Nothilfe, Geländebepflanzung und Säuglings- und Kleinfinder-pflege erstreckte. Landesinspektor Wied hatte sich mit seinem Lehrerkollegium ein dankbares Aufgabengebiet gestellt, was anläß-lich der Schlußfeier den Kursteilnehmerinnen allgemein anerkannt wurde.

Willingen, 12. April. (Bevölkerungsbewegung.) Im ab-gelaufenen Monat wurden 21 Geburten registriert, davon 15 männ-lichen und 6 weiblichen Geschlechts. Diesen Geburten stehen 11 Sterbe-fälle gegenüber, jedoch der Ueberschuß 10 beträgt. Beschäftigten fanden 8 statt.

Gerichtszeitung.

Der Mord von Steinental vor den Geschworenen.

st. Freiburg i. Br., 12. April. Das schwere Verbrechen in dem Dorfe Steinental bei Schliengen beschäftigte gestern das Schwur-gericht Freiburg. Der Tagelöhner Josef W a i z ist angeklagt, am Abend des 22. November 1929 die 20-jährige Margarete K o s s i- l o w s k y, mit der er jahrelang ein Verhältnis unterhielt, neben dem Haus, das ihre Eltern bewohnten, erschossen zu haben. Die Anklage lautete auf vorsätzliche Mord. Den Vorsitz in der Verhandlung führte Landgerichtsdirektor K ü g e r, die Anklage ver-trat Oberstaatsanwalt E s c h b a c h e r. Zum Verteidiger war Rechts-anwalt M a n y bestellt.

Der Angeklagte Waiz, am 14. Dezember 1890 in Steinental geboren, wurde als Kriegsteilnehmer bei der Feldartillerie durch einen Granatsplitter am Oberarm verwundet. Nach Beendigung des Krieges half er seinen Eltern, die ein kleines Anwesen besaßen, in der Landwirtschaft. Von 1925 ab arbeitete er in einer Fabrik in Weil-Schusterinsel, wo er mit dem ebenfalls dort in Arbeit befin-denden Heinrich H a u von Steinental, dem Pflegevater der Margarete den K e s s l o w s k y, näher bekannt wurde. In den ersten Jahren waren die Beziehungen zwischen Waiz und H a u freundschaftlicher Natur, bis im Herbst 1927 sich ein Streit zwischen den beiden entzweit. Waiz soll H a u in der Rolle des rabiaten Eifersüchtigen. Weil die K. mit andern Burtschen tanzte, wurde sie von ihm geschlagen. Im Sommer folgte es einem neuen Zerwürfnis. Waiz setzte damals ein Bett in der Wohnung, nachdem er vorher verschiedene „Brettel“ ge-bremt hatte. Durch die geöffnete Tür wirkte er der Margarete K. das Mädchen unheilvollen Szene. „Halt du es mit Papa“ machte das Mädchen unheilvollen Szene. „Halt du es mit Papa“ machte das Mädchen unheilvollen Szene. „Halt du es mit Papa“ machte das Mädchen unheilvollen Szene. „Halt du es mit Papa“ machte das Mädchen unheilvollen Szene.

Das Urteil.

In später Abendstunde fiel das Schwurgericht das Urteil, das wegen Totschlags auf zwölf Jahre Zuchthaus lautete. Der Staatsanwalt hatte Todesstrafe beantragt.

Ein Bürgermeister wegen jahrlängiger Lösung verurteilt.

S Leipzig, 11. April. Der Bürgermeister Max K i r s c h n e r von Mühlbauer überführte am 8. Oktober 1928 gegen 10 Uhr abends auf der Landstraße zwischen Appenweier und Jümmern zwei auf der Straße stehende Beamte mit seinem Auto und verletzte sie tödlich. Er behauptet, durch das Licht eines entgegenkom-menden Lastkraftwagens geblendet worden zu sein und deshalb die Beamten nicht gesehen zu haben. Das Schöffengericht verurteilte den Bürgermeister wegen jahrlängiger Lösung zu einer Geldstrafe von 500 Mark. Die Berufung (Landgericht Oldenburg, 28. September 1929) und Revision (Reichsgericht vom 11. April) wurden verworfen.

Wenn Sie Ihre **Kühhornaugen** schmerzen, dann gebrauchen Sie nur „S u p e r“ Colod. Alleinhersteller: Friedr. Elermann G. m. H. M. Karlsruhe.

Leipheimer & Mende Hemden-Stoffe Zefir Oxford Popelin Panama Sportzwirn Kunstseidene Stoffe

Zur täglichen Hautpflege
nur die seit über 40 Jahren bewährte
Pfeilring-Lanolin-Creme.
Sie dringt leicht ein, ohne den geringsten Glanz zu hinterlassen. Sie belibt die Haut und macht sie weich und geschmeidig.
Achten Sie stets auf das geschützte Bild u. Wortzeichen „Pfeilring“

In Dosen à 100 g. u. 50 g. (Tuben von RM 0.20-1.50)

PFEILRING Lanolin CREME

Amtliche Anzeige

Zwangsversteigerung.

Mienslag, den 15. April 1930, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Land-lokal, Bärenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Möbelwagen, 1 elektr. Stiehlampe, 4 Bild-der, 2 Klapp-tische, 3 Klappstühle, 1 Nähmaschine, 2 Schreibröhre, 1 Auto (Ford), 1 Auto (Brenna-ber), 224, 4 Vertikal-, 2 Kastenorgel, 1 Estantuhr, 1 Aufstell-, 3 Sofas, 1 Sofa mit Umbau, 3 Kissen, 1 Teppich, 2 große Perler-teppiche, 1 Bildarrangement mit 25 Bildern, 1 Tisch, 1 Bilderrahm, 1 Modellverder-schranke, 1 Bank, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Silber-schänke, 2 Sessel, 1 Kommode, 1 Kastentisch, Karlsruhe, den 12. April 1930.
Hiehl, Gerichtsnotar. (10756)

Hauptwohnenmarkt in Kallstall

verbunden mit Schweinemarkt findet wegen Grundveränderung am Mittwoch, den 13. ds. Mts. Kallst., den 11. April 1930.
Der Oberbürgermeister.
K e n n e r.

Goldschmiedewerkstätte

R. Groutars, Goldschmiedemeister
Kais rstr. 171, 1 Treppe, Tel. 7703.

Versteigerungen

Versteigerung
Montag, den 14. und Dienstag, den 15. April 1930, jeweils 11.30 Uhr, versteigere
wir i. U. der Bräulein W.
Douglasstraße Nr. 26
u. a.: 1 kompl. Schlafzimmer (eich), 1 Bücherregal, 1 Trümeau, 2 weiche, kom-plette Betten, 1 dreiteil. Küchenschr., 1 Vertikal-, 1 kompl. Klavier, 1 Damenfrisier-tisch, 1 ar. Kleiderstuhl, 1 Sofafuß, 1 Nähstisch, 1 Kleiderhänger, Bierische, Stühle, Korbmöbelausstattung, Gartensattel, 1 Eisschrank, eine Partie Porzelle, Ge-lächirre, Kissen und sonstiger Hausrat.
Versteigerung an beiden Tagen 10—12 1/2 Uhr.
Sajja's-Versteigerungshalle,
Friedrichstraße Nr. 84. (10087)

Frühjahrs-Neuheiten
in
Krawatten 2.25 1.75 1.25
„City“ der gute Gebrauchsbinder 2.75
„Standard“ elegant u. preiswert 3.75
„Piccadilly“ der engl. Qual-Binder netto 4.75
„Extra Qualität“ reine Seide 6.75 5.75
Hemden - Socken - Unterzeuge
C. W. Keller, Ludwigsplatz
Rabattmarken

Auerant beste Bezugsquelle für billige böhmische Bettfedern!

1 Pfd. arane, gute gefüllte, Bettfedern
30 „ bessere Qua-lität 1 „ halb-weiche, flaumige
1.20 „ u. 1.40 „ weiße, flaumige ge-füllte, 1.70 „ 2 „ 2.50 „ 3 „ feinste gefüllte Halbflaum - Bettfedern 2.75 „ Kügelchen, unange-füllt, mit flaum ge-mischt, halbmehr
1.75 „ weiße 2.40 „ 3 „ allerfeinster flaumig
3.50 „ 4 „ 4.50 „ flaumig jeder beliebigen Menge vollst. ge. Nachnahme, von 10 Pfd. an franko. Umlauf gefastet od. Welt zur. Mutter. a. Preislisten
E. Venisch in Prag XII, Amerika ul. No. 26/88. Böhmen. (9179)

DRUCKARBEITEN

werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Biergarten (Fab. Pfeffer).

Oftergeschenke aus Porzellan, Keramik Glas und Kristall



Ind die beliebtesten Gaben
Beachten Sie bitte meine schenkwürdige Schaufensterdekoration mit Geschenkartikeln

Otto Büttner

Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstraße

Briefmarkensammlung Rheingold ohne Dual

enthält prächtige, alte Marken ferner über-sichtlich Länder in Afrika, Asten, Amerika, Australien, europäische Kleinstaten usw. Preis nur 1 Mark. Qualität tadellos herge-stellt, sportliche Auswahl. Schreiben Sie noch heute an:
Carl Pieper, Briefmarkenverlaud, Braunshweig, Wilhelmstr. 89.

ZUM FEST WEINE
in bekannt guter Qualität
von
WEINHANDLUNG STEINER KARLSTR. 22 Teleph. 1360

Waldheim Saulestein : Die schöne Stadt Deiff.

„Nun woher sollte ich, unverschämte Dornhörnchen, was ich nicht sein kann, mich nicht zu geben, und pöbelhaft kommen ich nicht zu lassen...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

(Fortsetzung folgt.)

Waldheim Saulestein : Die schöne Stadt Deiff.

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Waldheim Saulestein : Die schöne Stadt Deiff.

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

Stigfing:

„Wie gut müßte ich sein, um die Welt zu sehen, die ich nicht sehe...“

„IMI“ entfernt den Ansatz aus Kannen



Mit IMI geht es ganz leicht in halber Zeit. Bequem und ohne große Mühe lassen sich mit IMI Fett-, Saucen- oder Schmutzränder abwaschen und abspülen; IMI gibt im Augenblick Glanz und Frische. Nicht ein Schmutzteilchen, nur Funken und Leuchten bleibt zurück. IMI ist vollkommen in der Wirkung und sucht seinesgleichen.



Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät

Billigste Offenerie Damenmäntel, Kleider, Dominos Konfektionsfabrik Wilhelmstr. 36, 1 Treppe
 neueste Stoffe — modernste Formen Keine Ladenspesen! Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank! Zahlungsverleicherungen!

Heimstättenfürsorge!

Unsere bisherige Landesberatungsstelle in Stuttgart, Schloßstraße 31 (Leiter: Volkswirt Eugen Eyrich) ist aufgelassen. Herr Eyrich ist für uns nicht mehr tätig. Bis auf weiteres sind Zuschriften, Anträge etc. an unsere Zentralberatungsstelle für Süddeutschland, Firma Baumeister & Hoffmann in Nürnberg, Balmannstr. 55, zu senden. (N2181)

Für die Bezirke Württemberg und Baden suchen Landesberatungsstellen sowie tüchtige Mitarbeiter. Bewerbungen sind an die Firma Baumeister & Hoffmann in Nürnberg, Balmannstraße 55 zu richten.

„Heimstättenfürsorge“
 der Deutschen Creditgenossenschaft.
 Direktion und Hauptverwaltung
 Berlin SW. 48, Friedrichstr. 11.

Trauringe, Oster-, Verlobungs- und Kommunion-Geschenke!

kauft man am besten, billigsten u. reellsten beim Goldschmied hier

Waldstraße Nr. 4
 gegenüber der Beamtenbank und Kunstverein

Friedrich Abt
 Juwelier und Goldschmied

Bruch-Heilung

ohne Operation, ohne Berufshörnung, ohne Schmerzen, ohne Einprägungen, auf mechanischem Wege.

Deutsches Heilpatent 423 513.
 Inhaberpateat 445 991.
 Oester. Bundes-Patent 105 456.

Heilungserfolge:
 Pader: Bahnhofs-Hotel (Schlitterlein) am Samstag, den 12. April.
 Buben: Galthof zum Döhen, am Sonntag, den 13. April.
 Bruchial: Dutenstr. 31, bei Schmieß, am Montag, den 14. April.
 Karlsruhe: Karlsru. 156, am Dienstag, den 15. April.
 Hahst: Mertenstr. 1, bei Knaak, am Mittwoch, den 16. April.
 Offenburg: Friedenstr. 6, bei Spänte, am Dienstag, den 22. April.
 Freiburg: Hotel Engel (heim Mäntler), am Mittwoch, den 23. April.
 Bredach: Belchenstr. 25, bei Sturm, am Donnerstag, den 24. April.
 Waldshut: Wismarstr. 11, bei Grob, am Freitag, den 25. April.
 Ronhans: Hofbalde 11, bei Orleher, am Samstag, den 26. April, von 9 bis 3 Uhr.

Senaris: Ich litt an einem schweren linksseitigen Beckenbruch, den mir Herr Danzeisen mit seinem Patente vollkommen und für wenig Geld vollständig beilegte.

Schärding, den 29. Januar 1927.
 Martin Schütz.

Senaris: Ich unterliege seit 20 Jahren an einem rechtsseitigen Hodenbruch und bin jetzt ein volles Jahr geheilt. Ich stand nur vier Monate bei Herrn Danzeisen zur Anwendung der Patente. Nur ein Bruchleiden der Art mir nachfolgend, wie dankbar ich Herrn Danzeisen bin. Ich lege deshalb vor aller Öffentlichkeit Dank.
 Franz Steinhamer.

Wird beglaubigt durch das Gemeindeamt: Der Bürgermeister, Gottfr. Sauer, Amberg, den 8. September 1929.

Verlangen Sie Probestück gegen doppeltes Rückporto! Ich verweise auf meine Patente und bitte, minderwertige Nachahmungen zurückzuweisen.

G. Danzeisen, München 42
 Gatterstr. 11. (8504a)

Zur Küken-Aufzucht

nach langjährigen Erfahrungen unserer eigenen

Geflügelzucht

zusammengestellt und erprobt:

Küken-Mischfutter
 (Welchfutter)
 5 Pfund-Paket 1.20 Mk.

Küken-Rörner-Mischfutter
 5 Pfd.-1.10 Mk.

Legemischfutturmehl für Hühner
 5 Pfd.-1.00 Mk.

Hirle
 geschält ungeschält
 28, 22

Bruchreis grob 22, Pfd.

Um gesunde Tiere aufzuziehen, müssen Sie auf gute Qualität des Futters achten

Pfankuch

5% Rabatt

Das Volksgetränk von 20 Millionen Menschen

ist in Südamerika der Mate wegen seiner anregenden durstlöschenden Wirkung. Ein Teelöffel voll Mate wird für jede Flasche Bronte verarbeitet.

BRONTE
 Mate-Teesprudel

Das beste, brasilianische Mate-Teesprudel schmeckt vollmundig, weinartig, wirkt anregend und ist alkoholfrei.

Ausweisliches Herstellungsrecht für Karlsruhe und Umgebung:
A. Müller, Karlsruhe-Mühlburg
 Rheinstraße 42 — Fernspr. 1233

Dort wo der Greif vor der Post hinschaut ist die

Staatl. Lotterie-Einnahme Frh. v. Teuffel
 Douglasstraße 6 Fernruf 990

Ziehung 1. Klasse in der Osterwoche
 Ein Achtel-Los je Klasse 3 Mark
 Auskunft ohne Kaufzwang Versand nach auswärts

Hercules-Motorräder

sind rassig und zuverlässig.

200 ccm steuer- und führerscheinfrei 825,- ab
 300 ccm mit eingebautem Tachometer 930,- Werk
 Besichtigen Sie heute noch die neuen Modelle im Spezialhaus für Motorrad Sport

Fritz Zimmermann, Karlsruhe
 Akademiestraße 28.

Wasserst günstig kaufen Sie

das neue Modell des Junker & Ruh-Gasherdes mit der patentierten Düsenkonstruktion der Doppelsparbrenner, wie der Tropfenbrenner. Außerst sparsam im Gasverbrauch. Ein Wunder der Technik. Zahlen Sie M 3.— an und morgen gehört die beste Ausführung Ihnen. Die Monatsrate ist nur M 8.—

HERD-BECKER, Waldstr. 13
 Das Fachgeschäft bei der Beamtenbank

Zimm. tapezieren

Zimmer von 20 Mr.
 Küche von 16 Mr. an.
 Wohnungen billigst.
 Angebote un. 84300

KLEINE ANZEIGEN

haben den größten Erfolg in der

Badischen Presse
 Karlsruhe, Kirchstraße 46

Radio-Hörer!

Achtung! Achtung!

Audion-Batterien-Preisabschlag

I. Qualität, Stück 7.25, frisch eingetroffen. Voltmeter und elektr. Fahrradbeleuchtungen viel, viel billiger. Wiederverkäufer Rabatte. Reparatur aller elektr. Staubsauger, Haartrockner, Bügeln, Koch- und Heizapparate, Radio-Empfangsgeräte, Rechenbänke, Akkumulatoren-Reparaturteile für Radio- und Auto-Batterien aller Fabrikate, sowie 3 PZ-Großabteilung mit Tag- und Nachtbetrieb. (10635)

Badischen Presse
 Karlsruhe, Kirchstraße 46

Sprung in den Luxuszug

Roman von Franz Xaver Kappus

Noch eine Weile spazierte Johanna Harrison durch den Wald, immer mit denselben Vorstellungen beschäftigt, immer aufs neue auf ihrer Idee entzückt.

Auf dem kürzesten Wege kehrte sie dann in die Villa zurück. In der Halle ließ ihr die Jofe entgegen. „Soeben hat Monsieur Guernard aus Paris angefragt. Er bittet um sofortigen Anruf — die Sache sei überaus dringend.“

Oben währte es geraume Zeit, bis Johanna Harrison die Verbindung bekam. Gepannt lauschte sie dann, nervös zuckten ihre Lippen. „Das ist allerdings fatal! Gebulden Sie sich noch einen Augenblick.“ Den Hörer in der Luft, starrte sie wütend in das aufgehängene Telefonbuch, darüber mit matten Beinen eine Bank ausverkauft — da hatte es buchstäblich keinen Sinn, auf dem Wege zu bestehen. Und fast verzehrend, kurz und kühl, dankte sie.

Monsieur Guernard bedauerte unendlich.

Nun erst, da sie mit ihren Gedanken wieder allein war, erfaßte Johanna Harrison die Größe ihres Irrtums. An den Fingern hätte sie abzählen können, daß es so kommen mußte. Schon seit Wochen herrschte Hochbetrieb an der Riviera, gewiß wurde mit den Sirenen für das Petrow-Konzert längst der letzte Schmuckhandel getrieben, den sie im Sommer in Biarritz und Cannes erlebt hatte.

Was aber weiter?

Zwei Tage und zwei Nächte blieb Johanna Harrison von Ruhe gelöst. Das Bild des geliebten oder verhassten Mannes schwebte vor Augen, bereute sie zuweilen sogar, daß sie sich in die Villa in Fontainebleau zurückgezogen hatte. Wie ein Alptraum wirkte der verblühene Prunk dieses Hauses auf ein, was gleichzeitig schauten die fremden Gesichter von den Wänden herab, wie lächerlich muteten die kostbaren Möbel und erlesenen Kunstwerke an! Wäre es nicht doch vernünftiger gewesen, sich blind dem Trübsal von Bergnügungen zu fügen oder einfach nach New York zurückzuziehen, wie Nikolaj es vorgeschlagen hatte?

Nein, sagte sich Johanna Harrison.

Selbstbetäubung war ihre Sache nicht, denn Selbstbetäubung bedeutet Flucht vor sich selbst und gleich der Flucht übers Meer auf dem Meer. Sie aber wollte kämpfen und Kräfte für den Kampf sammeln — dazu war sie hierher gekommen. Ging es nicht in Cannes, so mußte Nikolaj aus dem Hinterhalte getroffen werden — was war das Ziel!

Der dritte Morgen brach an — und Johanna Harrison jubelte. Sie lag in der Nacht, während sie schlaflos in ihren kühlen Seidenkleidern lag, hatte der neue Entschluß Gestalt gewonnen, ganz von sich betriebe, blindlings aus dem Blut heraus. Und kaum, daß sie geworden war, telephonierte sie Monsieur Guernard herbei. Sein lebenswürdiges Lächeln auf den Lippen, trat er bei ihr ein.

„Mit Cannes ist es also nichts“, sprach Johanna Harrison unerschrocken als das erstmal, bevor Guernard noch zu Wort kam. „Wohin habe ich einen anderen Plan.“ Sie ging zum Schreibtisch

und schlug das Winterprogramm der Konzertagentur Burgeß u. Sammour auf. Am sechsten Januar fingt Nikolaj Fedorowitsch Petrow in der Queens Hall in London. Da — hier sehen Sie es. Das sind gute fünf Wochen bis dahin, also jedenfalls noch reichlich Zeit, um alle Billette anzukaufen. Ich sage diesmal ausdrücklich alle, denn die paar Duzend Sitze, die jetzt schon vorgemerkt sein dürften, fallen nicht ins Gewicht. Nun — wollen Sie das machen?“

Monsieur Guernard räusperte sich umständlich. „Selbstverständlich, Madame, mit dem allergünstigsten Vergnügen!“ Dennoch verging eine Weile, bis er sich von seiner Ueberbahrung erholte. „Da ich jetzt den notwendigen zeitlichen Spielraum habe, wird es auch leichter sein, Ihren Auftrag geschickt zu verschleiern.“

„Das bleibt natürlich ebenso Bedingung wie das erstmal.“

„Beruhe vollkommen. Allerdings ist dazu ein größerer Apparat nöthig, denn London, nicht wahr — viel komplizierter gestaltet sich die Arbeit in der Riesstadt als an der Riviera. Man wird, um nicht aufzufallen, seine Ordres an verschiedenen Stellen geben, wird Mittelspersonen vorschreiben, wird mit den großen Hotels in Verbindung treten müssen — kurz, vielerlei. Aber, das betone ich nur —“

„Bitte!“ rief Johanna Harrison ungeduldig.

„Ich weiß, die Einzelheiten langweilen Sie“, versicherte Guernard mit einer Geste, die humoristisch wirken sollte. „Trotzdem betrachte ich es als meine Pflicht, Sie darauf aufmerksam zu machen.“ Schon früher hatte er seine Briefstühle gezückt und den Sched von neuem hervorgeholt. „Hier, Madame — damit erübrigen sich die Postspesen.“ In demselben geläufigen Ton setzte er fort: „Und noch etwas, wenn Sie gestatten. Die Queens Hall in London ist ein Raum von außerordentlichen Dimensionen, ihr Fassungsvermögen darf nicht unterschätzt werden. Ebenso sind die Preise, die Burgeß u. Sammour zu machen pflegen, in Betracht zu ziehen. Darum erlaube ich Sie die Frage, bitte: welches ist die Summe ungefähr, die Sie nach diesem Stand der Dinge anzulegen gedenken?“

Abwehrend zuckte Johanna Harrison die Achseln.

„Jedenfalls müssen Sie mit einem Mehrfachen des Betrages rechnen, den Sie für Cannes ausgeworfen hatten — gewiß immer noch eine Kleinigkeit für Sie, aber immerhin —“

„Geht es um mein Geld oder um Ihr Geld?“ fragte Johanna Harrison gereizt.

„Oh, Verzeihung!“

„Also keine Silbe mehr darüber. Was mich interessiert ist nur das eine: machen Sie die Sache und bieten Sie volle Gewähr, daß alles gelingt?“

„Aber natürlich!“ beteuerte Guernard. „Gleich anfangs habe ich ja betont —“

„All right.“ Schwingenden Schrittes ging Johanna Harrison durch den Salon, den schmalen Kopf gesenkt, ein triumphierendes Lächeln um den Mund. Wie gut sich das doch gefügt hatte, überlegte sie. Nikolaj in London vor leeren Parketteihen, keine Menschenmenge in den Logen — war das nicht noch herrlicher, als wenn

es mit Cannes geklappt hätte? Vollkommen bedeutungslos blieb daneben, was der Spaß kostete — die Genugtuung, die man jetzt schon empfand, lohnte jedes Opfer.

„Wieder sagte Guernard etwas.“

„Wie?“ fragte Johanna Harrison vom Balkonfenster her.

„Ja, Ihre Auffassung — gut, senden Sie sie mir, sobald wie möglich. Meine Bank überweist Ihnen das Geld dann umgehend.“

Der Mann hatte sich längst schon empfohlen, als sie immer noch auf demselben Fleck stand. Mit bitter-süßen Empfindungen im Herzen schaute sie in den Nebel, der weiß und stödig zwischen den Ästen der lahlen Bäume hing.

X.

Nervös schritt Lilli vor dem Potsdamer Bahnhof auf und ab. Jeden Augenblick hob sie den Kopf und spähte in das Hin und Her der Kraftwagen, Autobusse und Straßenbahnen, das den ganzen Raum bis jenseits des Verkehrsturmes mit dem drängenden Lärm der späten Vormittagsstunde erfüllte.

Endlich kam Marieluise Urban in ihrem dunkelroten Auto angefahren. „So — steigen Sie nur ein, Kindchen! Ein paar Schritte noch, und wir sind an Ort und Stelle.“ Harmlos lächelnd, drehte sie ihr vollendet geschminktes Gesicht Lilli zu. „Habe ich mich vielleicht verspätet? Das ist doch unmöglich — lassen Sie mal sehen. Tatsächlich — fünfzehn nach elf! Ja, von Frankfurt kommt man wirklich niemals los. Dafür habe ich ein paar neue Modells probiert, gestern erst aus Paris eingetroffen, na — Gebichte, sage ich Ihnen!“

Und schon hielt das Auto.

„Hier hat Ihr Bruder sein Büro?“ fragte Lilli.

„Was man so Büro nennt. Eigentlich ist's ja nur ein provisorischer Unterschluß, gewissermaßen von heute auf morgen. Die wichtigen Sachen erledigt er ohnedies zu Hause.“ Im zweiten Stock zog Marieluise einen Schlüssel aus dem Handtäschchen und öffnete die Tür rechts der Treppe. „Er ist nämlich noch immer in England, müssen Sie wissen.“

Durch einen dunklen Vorraum trat man in ein großes, einfach möbliertes und schlecht gelüftetes Zimmer, das von der Wohnung nebenan durch einen vorgeschobenen Schrank abgetrennt war. Nichts als ein Telefonapparat stand neben der abgegriffenen alten Ledermappe auf dem Schreibtisch.

„Das ist alles?“ lachte Lilli unwillkürlich heraus.

„Sie hören ja — ein Provisorium!“ Marieluise hob zwei Stühle zurecht, klappte ihr goldenes Zigarettenbüchsen auf und warf den breiten Kragen ihres Pelzmantels über die Schultern zurück.

„Ja, also übermorgen —“

Trotzdem fing sie von der neuen Revue zu erzählen an, die sie kürzlich im Operettentheater gesehen hatte; viel später erst kam sie auf das November-Handicap in Manchester zu sprechen. Wie schon leithin erwähnt — die Geschichte ist totsicher! Uebrigens — wie steht es mit Ihrem Betriebskapital? Hat sich vielleicht noch etwas dazugelappert? Entschuldigen Sie die unankündigte Neugierde — aber Sie begreifen: bei so einer Gelegenheit muß man möglichst viel riskieren, um einen je größeren Reiz zu machen.“

Kurpurrot war Lilli geworden.

„Nun?“

„Gott, ja, ein paar Mark sind tatsächlich dazugekommen.“ Dunkel mochte es in Lilli, während sie sich der peinlichen Augenblicke erinnerte, die sie gestern in einem kleinen Leihhaus der Friedrichstadt erlebt hatte. Nur nach hartem Kampf mit sich selbst war sie zu dem Entschluß gelangt, das ovale Medaillon mit den Brillant-plittern, das sie zu Weihnachten erhalten hatte, befehlen zu lassen. Aber was war schon dabei? tröstete sie sich jetzt. Spätestens in drei Tagen hatte sie das Kleinod wieder — und noch reichlich Geld dazu.

(Fortsetzung folgt.)

Old Saffron

nur Messmer-Kaffee

in Festpackung

1/2 Pfund-Paket 2.-
1/4 Pfund-Paket 1.-

Pfannkuch

5% Rabatt und Prämien-Gutschein

Die tragbare elektrische SINGER

Das schönste Oster-Geschenk

Auch in monatlichen Raten von Mk. 10- gegen bar nur Mk. 260- und Mk. 275.-

UNVERBINDLICHE KOSTENLOSE VORFÜHRUNG IM EIGENEN HAUSE O SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Kaisersstraße 205 KARLSRUHE Werderplatz 42

Photographie

Olga Klinkowström

Kaisersstr. 243, nächst Kaiserpl. Tel. 2420

Als Ostergeschenke: Portraits, Postkarten, Paßbilder Billige Preise!

Sonntags geöffnet von 11-4 Uhr.

Bitte beachten Sie meine heutige

Ausstellung

In meinen Schaufenstern u. Ladenlokal von

Neuheiten der Frühjahrsaison 1930

PAUL SCHULZ

Gärden-Spezialhaus

Waldstr. 33, gegenüber dem Colosseum.

ECHTE TEPPICHE

sind schöne Ostergeschenke.

Ich biete Ihnen für diesen Einkauf einen Posten kleine und mittelgroße Stücke zu außergewöhnlichen Sonder-Preisen!

PAUL SCHULZ Spezialgeschäft

Waldstr. 33, gegenüber dem Colosseum

Gute Bücher

lesen Sie billig durch ein Abonnement in der Selbstbibliothek, Herrenstraße 8.

Abonnements bei Ital. Wechsel pro Monat Mk. 1.-, mögliche Vorkaufszahl, verlangen Sie Bedingungen, Versand auch nach auswärts.

Dem Kinde zum Feste:

Puppen Teddy-Bären Spiel-Äffchen Mechan. Spielzeug Sandspiele Stofftiere Gummi-Bälle Geduldspiele

FRIDA SCHMIDT

Kaisersstraße 100.

FARBEN-LACKE-OELE

für jeden Zweck

streifenfertig billig und gut

Farben-Fabrik Franz Luipold

Königsstraße 38, beim Gutenbergplatz

RADIO

(Mechanisch), evtl. mit Grammophon, nur leistungsfähiger Apparat, wird einige Monate leihweise geliehen. Auf Wunsch auch Darlehen-Gewährung, anstatt Mietz. Angebote unter Nr. 84408 an die Badische Presse.

Ostern in von **SCHUH-SAX**

17a Kronenstraße 17a

Oster- FÜR DEN HERRN Angebote

Extra-Preise



- | | | | |
|--|--------------|--|--------------|
| Selbstbinder
in neuen Farb. u. Mustern
riesige Ausw. 95.75 | 45.75 | H.-Sportmützen
schöne Formen u. Muster
1.43 1.35 | 95.75 |
| Selbstbinder
einfar. ig., Reine Seide,
viele Farbtöne Stück nur | 50.75 | Herren-Sport- u.
Reisemützen eleg.
Must., kleids. Form 2.45 | 1.90 |
| Selbstbinder
reine Seide, neueste
Foulard-Muster | 95.75 | H.-Klub-Mützen
blau Tuch 2.45 1.90 | 1.45 |
| Selbstbinder reine
Seide, mod. Streifen 1.90 | 1.45 | Herren-Hüte mod.
Frühjahrst. u. Form. 4.90 | 3.75 |
| Selbstbinder
reine Seide, eleg. Neu-
heiten, eristige Qualität | 2.90 | Herren-Hüte
Haaritz, eleg. Farben,
Flach- und Rollrand | 12.50 |
| Selbstbinder
reine Seide, in geschmack-
voll. Dess., breite Form 4.75 | 3.45 | H.-Windjacken
imprägniert, Covercoat,
4 Taschen u. Rückengurt | 9.50 |
| H.-Sporthemden
mit festen Krag., u. Crav.
schön, gedeckt, Must. 5.90 | 4.50 | Herren-Hosen
gestreift, Strapazie, qual.
6.75 5.90 | 3.50 |
| H.-Oberhemden
wels, durchgeh. u. must.
Klappmanschetten 5.75 | 3.90 | | |
| H.-Spazierstöcke
Manilla-Rohr, in verschied.
Stärken 2.45 1.90 | 1.45 | Damen-Schirme
12 teilig, 3/4 Seide,
moderne Rundstreifen | 4.90 |
| H.-Spazierstöcke
Manilla-Rohr, mit mod.
Beschlägen 3.50 | 2.75 | Herren-Schirme
3/4 Seide, mit durchgehendem
Holzstock | 5.50 |
| Damen-Schirme
12 tlg., gute 3/4 Seide, in
apart. Hohl. Cell.-Rundh. | 4.90 | Kinder-Spazier-
stöcke in reich. Ausw. v. | 30.75 |

In unserer Bücherabteilung:
Sobien ersch einen:
Frank Thies, Die Verdammten. 2.85
Unverkürzte Sonderausgabe, 570 S. in Leinen gebd.

Taschentücher
Herrentuch rein Mako, gebrauchsfertig. 2 Stück **95.75**
Herrentücher Linon, weiß u. weiß m. Rand **85.75**
Ein großer **Cachenez** weiß, neue Muster
Stück **2.95** 2.25 **1.90**
Herrentuch Reineinen, schles. Fabrik., Stück **75.75** **35.75**
Einstecktücher weiß # schwarz/weiß #, Stück **45.75**

KNOPF

Reparieren, Waschen, Reinigen
von
(*Orient-Teppichen*)
von allerersten Fachleuten, zu niedrigsten Preisen.
Orient-Teppiche **Josel Lasman, Mannheim**
07, 1. - Telefon 27342. N222

Joh. Peter Niebes
Drahtzäune komplett mit Pfosten und Toren
Drahtgeflechte
Stachel-
draht
Drahtgewebe
Schutzgitter
Telefon 5681
Karlsruhe, Wolfartsweilerstr. 5
(Alt-Gottesau).

+ Kräftigungsmittel +
Schöne volle Körperformen durch Steiner's
„Oriental-Kraft-Pillen“
In kurzer Zeit oft erhebliche Gewichts-
zunahme und blühendes Aussehen.
Preisverker m. gold. Medaill. u. Ehrendiplom.
30 Jahre weltbek. Garant. unschädl. Ärztl.
empf. Viele Dankschreib. Preis Pack. (100
Stück) 2.75. Porto extra. Zu haben in den
Apoth., wenn nicht direkt durch D. Franz
Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W. 30, 31.

Plissé-Brennerei
Kurbelstickerei
Hand- und Perlstickerei
Mohlsäure Mono-ramme
Einkurbeln von Spitzen
Plissé-Röcke von 2.50 an
Pl. ge 2 mm Falten an
Perlen. Au. zeichnungen
Lochstickeri Festeron
Albertine Ziegler
Kaiserstraße 188.

Achtung!
Beifehl von Büchen,
einchl. Delfgabel u.
15 Wk. an. Lapevieten
von Riemern von 20
Wart an je nach Zahl
der Zapfen, von eile
ins Buch einschlagende
Arbeiten bei o. später
Berचना. u. sauberer
Ausführung. Boran-
schläge kostenlos.
Arbeiten erledigt unt.
Nr. 34480 an die Ba-
dische Presse.

Uhren
für Wiederverk.
von 3. Mik. an
Wastrierter Katalog gratis
„Extra“ Mailo.
Nach Köln, Eisen, Eisen,
Essen, Dor. mund
5 Autoplätze
(Almouline) freit!
Se 65 Wk. Dinstabt
17. April, Rückabt
21. April. Zuschrift. v.
Interessenten u. D4391
an die Badische Presse.

Kaufgesuche
**Registrier-
kaffe**
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. 34467
an die Badische Presse.

Elektr. Motor
gebr., 3/4 H.P., mit Re-
aullerantaffer, zu kauf.
gesucht. Angebote unt.
Nr. 34270 an die Bad.
Presse Hl. Hauptpost.

Weiße Spiegelstr.
3itr., evtl. mit Bad-
fomn. u. Badstühl zu
kaufen gesucht. Preis-
angebote unter 34447
an die Bad. Presse.

Büfett
Gut erhalt., poliertes
zu kaufen gesucht. Off.
unt. Nr. 34178 an die
Badische Presse.

Schreibmaschine
gebraucht, jedoch gut
erhalten, zu kaufen
gesucht.
Karl Samperi,
Bruchsal,
Södenbornstraße.

Photo
10x15, mit Reflexen,
unter Ang. 5 Objek-
tivs, zu kauf. gesucht.
Angeb. m. Preis unt.
34440 an Bad. Presse.

Mischmaschine
ca. 150 Liter, hatenär
oder labrär, in gut
Fabr. gut erb., 3/4 Hand-
zu kaufen gesucht.
Angeb. u. Nr. 34560
an die Bad. Presse.

**Wärmewasser-
Automat**
oder Ballant-Welher,
gut erb., zu kauf. gel.
Offert. u. Nr. 340549
an die Bad. Presse.

Küchenstank
10we Ruppenwagen,
gut erb., zu kauf. gel.
Angeb. u. Nr. 34465
an die Bad. Presse.

Kinderportwagen
neu, Off. u. D4491
an die Badische Presse.

Damen-Waueil
leicht, 46-48, dunkel
od. schwarz, Seide, zu
kauf. gel. Offerten mit
Angebot u. Nr. 34482
an die Bad. Presse.
34425 an Bad. Presse.

**Piano-
Akkordeon**
zu kauf. gel. Offert. u.
34488 an Bad. Presse.

Gartenmöbel
Eich. 2 Stühle und
Bank, zu kaufen gel.
Angebote unt. 34340
an die Bad. Presse.

Unterricht
**Neue
Handels-
Kurse**
Beginn 23. April.
Stenogr. Masch.
schreiben Buch-
steuer usw.
Privat-Handelsschule
„MERKUR“
Karlstraße 13,
Karlsruhe
neben Moninger
Tel 2018
(9099)

Abiturium
Primareils, Privat-
tarke. Wie Häber, auch
Experimental Chemie
und Physik, Erlebtere
Fachlehrer. Einstige
Donorarbedingungen.
Anfrag unt. 342286
an die Badische Presse
Bilale Hauptpost.

Studentin
erteilt Unterricht in
Stechen, Web., Franz.
Sings. unt. 34244
an die Badische Presse
Bilale Hauptpost.

Wer erzieht ist. Dame
franz. Unterricht.
Off. mit Preis unter
34469 an Bad. Presse.

Kapellmeister
sucht noch einige Schü-
ler mit etwas Vor-
kenntnissen zur Erzie-
hung d. Musikterberu-
f. Angebote unt. 34403
an die Badische Presse.

Verloren
Legen Sonntag, kurz
nach 8 Uhr abds. im
Telegraphenamt Geis-
beutel mit 120 M. Frh.
fotografie u. gold. Perz-
antänger verloren ge-
gangen. Bitte denselb.
oca. anre. Belohnung im
Büro der Bad. Presse
abzugeben. (93712)

Jazzkapelle
empfiehlt sich für
Offert. in Konzert und
Zanmusik.
Offerten unt. 34481
an die Badische Presse.

Radio-Apparate
Es handelt sich um ein- u. andrei-
funktionierende Radio-Apparate,
deren Preis nur wegen kleiner
Schönheitsfehler
herabgesetzt wurde!
**Auch alle neuesten
Netz-Empfänger
sollert lieferbar!**
Lautsprecher
von RM. 10.- an
Verlangen Sie unverbindlich
Vorführung in Ihrer Wohnung
**Süddeutsche
Funkzentrale**
Kreuzstr. 18 **Telef. 1079**

3 Röhren Batt.-Empf. m. Röhren RM. 26.-
3 Röhren Batt.-Empf. m. Röhren .. 35.-
3 Röhren Batt.-Empf. m. Röhren .. 55.-
4 Röhren Batt.-Empf. m. Röhren .. 40.-
4 Röhren Batt.-Empf. m. Röhren .. 70.-
4 Röhren Batt.-Empf. m. Röhren .. 80.-

Abbitur
erteilt Unterricht in
Stechen, Web., Franz.
Sings. unt. 34244
an die Badische Presse
Bilale Hauptpost.

Wer erzieht ist. Dame
franz. Unterricht.
Off. mit Preis unter
34469 an Bad. Presse.

Kapellmeister
sucht noch einige Schü-
ler mit etwas Vor-
kenntnissen zur Erzie-
hung d. Musikterberu-
f. Angebote unt. 34403
an die Badische Presse.

Verloren
Legen Sonntag, kurz
nach 8 Uhr abds. im
Telegraphenamt Geis-
beutel mit 120 M. Frh.
fotografie u. gold. Perz-
antänger verloren ge-
gangen. Bitte denselb.
oca. anre. Belohnung im
Büro der Bad. Presse
abzugeben. (93712)

Draht-Geflechte
-Gewebe, Siebe, Spann- u.
Stachel-Draht, Kellergitter,
komplette Garten-Einfriedigungen.
Drahtgeflechte-Fabrik
Nik. Jäger, Brauerstr. 21
Telefon Nr. 3297

Mädchen in lb. Pflege
evtl. auf dem Lande. Angebote unter
64478 an die Badische Presse.

Oster-Angebot
in billigen
Radio-Apparaten

Lautsprecher
von RM. 10.- an

**Süddeutsche
Funkzentrale**
Kreuzstr. 18 **Telef. 1079**

Draht-Geflechte
-Gewebe, Siebe, Spann- u.
Stachel-Draht, Kellergitter,
komplette Garten-Einfriedigungen.
Drahtgeflechte-Fabrik
Nik. Jäger, Brauerstr. 21
Telefon Nr. 3297

Mädchen in lb. Pflege
evtl. auf dem Lande. Angebote unter
64478 an die Badische Presse.

**Piano-
Akkordeon**
zu kauf. gel. Offert. u.
34488 an Bad. Presse.

Gartenmöbel
Eich. 2 Stühle und
Bank, zu kaufen gel.
Angebote unt. 34340
an die Bad. Presse.

Unterricht
**Neue
Handels-
Kurse**
Beginn 23. April.
Stenogr. Masch.
schreiben Buch-
steuer usw.
Privat-Handelsschule
„MERKUR“
Karlstraße 13,
Karlsruhe
neben Moninger
Tel 2018
(9099)

Abiturium
Primareils, Privat-
tarke. Wie Häber, auch
Experimental Chemie
und Physik, Erlebtere
Fachlehrer. Einstige
Donorarbedingungen.
Anfrag unt. 342286
an die Badische Presse
Bilale Hauptpost.

Studentin
erteilt Unterricht in
Stechen, Web., Franz.
Sings. unt. 34244
an die Badische Presse
Bilale Hauptpost.

Wer erzieht ist. Dame
franz. Unterricht.
Off. mit Preis unter
34469 an Bad. Presse.

Kapellmeister
sucht noch einige Schü-
ler mit etwas Vor-
kenntnissen zur Erzie-
hung d. Musikterberu-
f. Angebote unt. 34403
an die Badische Presse.

Verloren
Legen Sonntag, kurz
nach 8 Uhr abds. im
Telegraphenamt Geis-
beutel mit 120 M. Frh.
fotografie u. gold. Perz-
antänger verloren ge-
gangen. Bitte denselb.
oca. anre. Belohnung im
Büro der Bad. Presse
abzugeben. (93712)

Draht-Geflechte
-Gewebe, Siebe, Spann- u.
Stachel-Draht, Kellergitter,
komplette Garten-Einfriedigungen.
Drahtgeflechte-Fabrik
Nik. Jäger, Brauerstr. 21
Telefon Nr. 3297

Mädchen in lb. Pflege
evtl. auf dem Lande. Angebote unter
64478 an die Badische Presse.

**Großer
Möbel-Werbe-Verkauf**
Selten günstige Einkaufsgelegenheit!
Beispiele:
Schlafzimmer
echt Eiche oder Nußbaum hochglanzpol.,
mod. Form, mit dreif. Garderobenschrank,
Innenspiegel, weißer Marmor etc., kompl. **480.-**
Küche
natur lasiert, moderne Form, 1 Büfett,
1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker **230.-**
10 Jahre Garantie.
Auch andere Möbel bis zu **20%** herab-
gesetzt.
Deshalb:
Jetzt kaufen heißt sparen.
Möbelhaus M. Kahn
Waldstraße 22 (neben Colosseum).
Gegr. 1875. Ständiges Lager über 100 Zimmer u. Küchen.